

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0
Doris Stallmann
 www.Doris-Stallmann.de

Ergotherapie
 Ergotherapie
 ACP Kältetherapie
 Marktbreiter Str. 10
 97342 Marktstef
 Terminvereinbarung
 09321 - 269 17 98



Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Röper GBR
 Wilschinger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
 Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331-980576
 Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Ihr Verputzer in Mainfranken

- » Verputzarbeiten
- » Wärmedämmung
- » Fassadensanierung
- » Trockenbau

Tyburek RbG
 ☎ 09337 - 98 98 892
 www.tyburek.de info@tyburek.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
 Ochsenfurt 09331/2510
 www.schusterdach.de

Oechsner
 Vorfreude auf die kalte Jahreszeit!
 Feinwürziger Biergenuss für festliche Tage

www.oechsner.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

NORDMANNANNEN
 — getopft und gesägt —
 ab sofort bei uns erhältlich!

Christbaumverkauf!

PROFI RUHL
 Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
 Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Willkommen beim Ochsenfurter Adventsgässle! am 16. und 17.12.2023
 Sa 14.00 - 21.00 Uhr, So 14.00 - 20.00 Uhr



Tauchen Sie am dritten Adventswochenende in die zauberhafte Atmosphäre des „Ochsenfurter Adventsgässles“ ein und lassen Sie sich von seinem einzigartigen Charme und einem Lichtermeer verzaubern.

Bei einem der schönsten Weihnachtsmärkte in der Region erleben Sie ein unvergessliches Ambiente, das Sie in festliche Stimmung versetzen wird. Besucher*innen erwarten Schönes aus Edelsteinen, Metall, Holz, Wol-

le, Ton, Papier usw. - alles von den Anbieter*innen selbst gestaltet und gefertigt.

Darüber hinaus wird den Besucher*innen an beiden Tagen ein vorweihnachtliches und stimmungsvolles Programm an Kunst, Musik, Theater und Kulinarik geboten. Entlang der Hauptstraße und in den Gassen rund um das malerische Areal des Spitals und auch im Rathaus wird es viel zu entdecken geben.

Auch in diesem Jahr können Kinder den Wunschzettel direkt beim Weihnachtsmann abgeben.

Es erwartet Sie eine gemütliche und besinnliche Atmosphäre, fernab von Massen und Hektik, in der Sie das vorweihnachtliche Flair entlang der Fachwerkzeile genießen können.

Anwohner*innen bitten wir um Verständnis, dass es zu Straßensperren kommt. Sie werden vor der Veranstaltung auf der Seite des Stadtmarketing Ochsenfurt veröffentlicht.
 Text: Stadtmarketing Ochsenfurt

Arlena Ridler ist die neue Leiterin im Tourismusbüro Ochsenfurt

Nach Anne Derday und Katharina Felton hat seit dem 1. Oktober 2023 die zuletzt für die Stadt Dettelbach tätige Arlena Ridler die Führungsposition im Ochsenfurter Tourismusbüro inne. Bürgermeister Juks begründete diesen Führungswechsel mit einer beruflichen Veränderung von Katharina Felton.



Einig sind sich Bürgermeister Peter Juks und seine neue Tourismus-Chefin, Arlena Ridler: „Der Gast möchte unterhalten werden und besondere Erlebnisse mit nachhause nehmen“.

Mit der Wahl zum Bürgermeister im Jahr 2014 war es ein Ansinnen von Peter Juks auch das Image der Stadt professioneller darzustellen und damit verbunden das bis dahin bestehende Reisebüro im Eingangsbereich des Bauamtshofes als Tourismusbüro unter der Federführung der Stadt Ochsenfurt zu leiten. 2016 legte dann Anne Derday das Fundament der Tourismusbranche in die Eigenständigkeit der Stadt.

Das Büro soll weiterhin mit zwei Vollzeitstellen in der Tourismuszeit, Ostern bis Oktober, auch samstags und sonntags besetzt sein, informierte Juks. Ziel sei, den Aufenthalt der Übernachtungsgäste von derzeit durchschnittlich 1,5 Tage auf mindestens zwei Tage zu verlängern, also zwei Übernachtungen.

Darüber hinaus möchte er aber auch die Qualität des Erscheinungsbildes der Stadt Ochsenfurt verbessern, beginnend bei nicht überfüllten Müllcontainern oder einheitlich abgedeckten Mülltonnen über eine einheitliche Beschilderung und dem Aufstellen einheitlicher Sonnenschirme in den Biergärten. Das zu überwachen soll auch Aufgabe der neuen Leiterin im TI-Büro sein.

Darüber hinaus würde er es aber auch gerne sehen, dass die Wochenendsperrung in der Altstadt neu geregelt wird und zeitweise auch wirklich gesperrt sein soll. „Das Sperrschild ist zwar vorhanden, die Masse hält sich aber nicht dran“, begründete dies der Bürgermeister. So wäre es möglich die Aufführungen „Musik an der Furt“ autofrei zu präsentieren.

Arlena Ridler ist gelernte Reiseverkehrskauffrau und hat Fortbildungen in punkto Marketings-, Veranstaltungs- und Event-Management. Vor dieser Tätigkeit war sie 12 Jahre bei Gebrüder Götz in Würzburg angestellt und war dort zuletzt als Senior-Marketing-Manager für das Marketing des Modehauses, die Kundenveranstaltungen sowie den Kundenservice verantwortlich. Nach der Umorientierung dieses Hauses hat sie sich 2019 bei der Stadt Dettelbach als Leiterin für Tourismus und Kultur beworben. Dort hat sie das Kultur- und Kommunikationszentrum mit einer Vinothek und Museum geleitet und viele Erfahrungen unter anderem auch in der Zusammenarbeit mit Gästeführern gesammelt.

In denen vom Bürgermeister angesprochenen Dingen und einiges mehr sieht die neue TI-Leiterin durchaus Luft nach oben und somit ein großes Tätigkeitsfeld für ihr Wirken für die Stadt Ochsenfurt. „Vieles unterliegt

natürlich auch den finanziellen Möglichkeiten jedes einzelnen und sollte mit Zuschüssen aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden“, appellierte Ridler.

Einig waren sich Beide, dass das Zusammenwirken der drei Tourismusbranchen TI – Marketing – Allianz zusammenfließen müssen. Den Außenstehenden interessiert es nicht, welche Institution für bestimmte Events zuständig ist. Wichtig sei, so Juks, dass monatlich nur eine Veranstaltung in der Altstadt durchgeführt werde. „Wir müssen die Balance finden, dass dies die Bewohner der Altstadt auch mittragen“, erklärte das Stadtobehaupt.

Er stellt auch unumwunden fest, dass die klassische Struktur der Geschäftswelt in der Altstadt nicht mehr

funktioniert. Es werde in der Altstadt keinen Drogeriemarkt mehr geben, genau wie ein Bekleidungsgeschäft oder Lebensmittelmarkt. Somit ist die hiesige Geschäftswelt schiene ganz den Touristen gewidmet, ohne dabei den Massentourismus anzuschließen.

Weiterhin sollen die Vereine sämtliche Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zentral und schriftlich ans TI-Büro melden, um im Online Kalender der Stadt aufgelistet zu werden. Besondere Themenführungen der Stadt schweben Arlena Ridler ebenfalls vor. „Der Gast möchte unterhalten werden und besondere Erlebnisse mit nachhause nehmen“, stellt sie fest. Die Marke „Ochsenfurt“ gilt es sowohl intern als auch extern zu präsentieren.

Text und Bild: Walter Meding



Schmähungen der jüdischen Mitbevölkerung, hier mittels einer Puppe am Pranger des Auber Rathauses (aus den 1930er Jahren). Text u. Fotos: Alfred Gehring

Gegen das Vergessen – Gedenkfeier zur Pogromnacht 1938 in Aub

Aub. 85 Jahre danach - nach ihrer Schändung und Zerstörung durch die Nationalsozialisten fand in der ehemaligen Synagoge in Aub wieder ein Gottesdienst statt. Pfarrerin Elke Gerschütz und Pfarrer François Tiando zelebrierten eine emotionale ökumenische Gedenkfeier in dem Raum, in dem die jüdische Bevölkerung vor der Nacht der Zerstörung ihre Gottesdienste gefeiert hatte.

Die ehemalige Synagoge ist seit einigen Jahren Eigentum der Stadt Aub und soll in das fränkische Spitalmuseum integriert werden.

In dem nur von Kerzen erleuchteten Raum hatten sich ungefähr achtzig Menschen eingefunden, um der Ereignisse dieser Nacht vor 85 Jahren zu gedenken. Bürgermeister Roman Menth sah es gerade in einer Zeit, in der in Israel Terroristen unschuldige Menschen töteten und die israelische Armee in nicht gekannter Härte gegen die Hamas vorgeht, in der in Deutschland wieder Menschen auf die Straße gehen und sich darüber freuen, dass Menschen jüdischen Glaubens getötet würden und selbst im Landtagswahlkampf Politiker aus dem bürgerlichen Lager Täter- und Opferrollen umkehren, als notwendig an, die Erinnerungen an die Ereignisse dieser Nacht wachzuhalten.

Dass die Kolpingjugend nicht nur die Gedenkfeier in der Synagoge mitgestaltete, sondern sich auch im Anschluss daran in einer weiteren Veranstaltung im Roßsaal einbrachte, lobte der Bürgermeister.

Georg Pfeuffer, der Vorsitzende des Fränkischen Heimatvereins, schilderte die Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Aub, die sich lückenlos bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. An der Kreuzung wichtiger

Handelswege gelegen und aufgeteilt in verschiedene Herrschaftsbereiche war Aub ideal für die Juden, die überwiegend vom Viehhandel lebten. Wurden sie in einem Herrschaftsbereich verfolgt, konnten sie einfach in einen anderen wechseln. Aub konnte so zeitweise sogar das jüdische Bezirksrabbinat beherbergen.

Eva Wulfstange berichtete, wie die Juden in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg in Aub lebten, welche Berufe sie ausübten, wie sie sich in den Vereinen einbrachten und sogar in den Stadtrat gewählt wurden. Dies alles hatte ein Ende, als die Nationalsozialisten die Macht kamen.

Aus den Gerichtsprotokollen verlasen junge Menschen der Kolpingjugend, was 1945 vor Gericht über die Ereignisse von damals festgehalten wurde. Sie berichteten von den Schilderungen der Angeklagten, von Zeugenaussagen und verlasen die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft. Erschreckend war, zu erkennen, dass die Ereignisse nicht nur von außen gesteuert wurden, sondern dass sich Nachbarn und Mitbürger nicht nur an den Zerstörungen und Misshandlungen beteiligten, sondern selbst auch dazu auferufen hatten.

Georg Pfeuffer konnte anhand von Fotos aus den Personalausweisen der Juden den Opfern Gesichter geben und schilderte, was aus ihnen wurde. Die meisten der rund sechzig Auber Juden, Männer, Frauen und Kinder, hatten die Jahre des Terrors nicht überlebt sondern kamen in den Vernichtungslagern ums Leben. Nur wenige konnten rechtzeitig ins Ausland, meist nach Amerika, fliehen.

Versöhnlich stimmte, dass vor einigen Jahren Überlebende aus den USA ihre alte Heimatstadt Aub vorurteilsfrei besuchen konnten.



Auber Jugendliche verlesen auf der Bühne die Gerichtsprotokolle aus den Prozessen gegen Mitwirkende an den Ausschreitungen.

stadtmktgverein-ochsenfurt.de

OCHSENFURTER ADVENTSGÄSSLE

SAMSTAG, 16.12.2023 | 14.00 - 21.00 UHR
 SONNTAG, 17.12.2023 | 14.00 - 20.00 UHR
 IN DER GESAMTEN ALTSTADT

Stadtmarketing e.V. OCHSENFURT



Gold- und Silberanlagen

Schützen Sie Ihr Vermögen vor dem Wertverlust durch Inflation und erwerben Sie anonym wertbeständiges Gold und Silber. Wir beraten Sie gerne über Anlagemünzen und Barren für jedes Budget – mit Termin auch außerhalb der Öffnungszeiten.

lphöfer
 EDELMETALLHANDEL

Mo-Fr 9.00 - 12.00
 Mi-Fr 15.00 - 17.30
Marktplatz 11, 97346 Iphofen
 Telefon 09323 87 77 806
 www.lphoef-er.de

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Marktbrunn-Gnodstadt
 Tel. +49 9332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Landkreis-SPD gratuliert Volkmar Halbleib und Eva-Maria Linsenbreder für Wiederwahl in Landtag und Bezirkstag

Der Vorstand der Landkreis-SPD hat bei seiner ersten Sitzung nach der Landtagswahl Volkmar Halbleib und Eva-Maria Linsenbreder zur Wiederwahl in Landtag und Bezirkstag gratuliert.

Stellvertretende Vorsitzende Christine Haupt-Kreutzer lobte ihren Einsatz sowie die beiden Listenkandidaten Tobi Grimm und Bernhard Schlereth, die während eines schwierigen Wahlkampfes für die SPD Flagge gezeigt haben: „Ihr habt mit Euren Wahlkreistouren insgesamt 44 Gemeinden in 4 Wochen besucht und dort das Gespräch gesucht. Das verdient unser aller Dank“.

Halbleib und Linsenbreder bedankten sich für die Anerkennung und für die tätige



Erneut für die Region Mainfranken in Landtag und Bezirkstag, Volkmar Halbleib und Eva-Maria Linsenbreder. Foto: Thorsten Reppert

Mithilfe der vielen Freiwilligen im Wahlkampf. „Ich freue mich persönlich, dass ich meine Arbeit fortsetzen und weiter für Mainfranken arbeiten kann“, so Halbleib.

Beide konnten ein bayernweit überdurchschnittliches SPD-Ergebnis verzeichnen und behaupteten sich mit ihrer Gesamtstimmzahl auf Platz 1 der unterfränkischen SPD-Liste. Klar sei für das Gesamtergebnis der SPD aber auch, „dass dieses Ergebnis nicht unser Anspruch ist“, so Halbleib. „Ein ‚Weiter so‘ darf es nicht geben, wir müssen konkrete Lehren aus dem Ergebnis ziehen und auch umsetzen“. Hierfür werden sie auch die vielen Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger von ihrer Landkreis-Tour mitnehmen. Text: Landkreis SPD

Neuwahlen bei der UWG Ochsenfurt Gerold Hohe zum Ehrenmitglied ernannt

Zur Jahresmitgliederversammlung lud der UWG Ochsenfurt e.V. seine Mitglieder. Alle drei Jahre wird die Vorstandschaft neu gewählt, so auch heuer wieder. Rückblickend zog der Vorstand eine positive Bilanz.

Mit Auslaufen der Corona-Pandemie konnten wieder erfolgreich die bekannten Veranstaltungen, wie der Rosenmontagsball oder das Picknickfest durchgeführt werden. Auch konnten mit Sandro und Massimo Michel zwei engagierte neue Mitglieder im Verein begrüßt werden.

Neben dem Jahresbericht des Vorstandes war dem ausscheidenden 1. Vorsitzenden des Vereins Steffen Krämer ein Punkt der Agenda besonders wichtig. Hatte doch der Vorstand beschlossen Gerold Hohe, der viele Jahre maßgeblich die Arbeit der UWG im Stadtrat gestaltet und den UWG Verein seit seiner Gründung mit viel persönlichem Engagement geprägt hat, zum Ehrenmitglied zu ernennen. „Kompetenz, Verlässlichkeit, Kreativität und Humor sind die Kennzeichen seines Wirkens“, so Steffen



Gratulation für Gerold Hohe zur Ehrenmitgliedschaft und Willkommen an Massimo Michel als neues UWG-Mitglied (von links): Peter Juks, Massimo Michel, Sandra Ötsch-Winkler, Sylvia Neubert, Gerold Hohe, Steffen Krämer

Krämer, der neben der überreichten Urkunde auch ein herzliches Dankeschön im Namen der UWG Ochsenfurt überbrachte.

Durch die nach dem Kassenbericht durch Kassierer Alois Metzger folgende Neuwahl des Vorstandes führte Gerold Hohe dann auch wieder in bewährter Art und Weise souverän und zügig.

Der neue Vorstand wird angeführt von Heiner von Zobel als 1. Vorsit-

zenden. Stellvertretende Vorsitzende wurde erneut Sylvia Neubert. Als Schriftführerin wurde Sandra Ötsch-Winkler bestätigt und auch Alois Metzger wurde erneut zum Kassierer gewählt. Beisitzer im Vorstand wurde Massimo Michel, Christian Halbig, Steffi Rommel und kooptiert für die UWG Stadtratsfraktion Silas Distler. Als Kassenprüfer fungieren Eva Distler und Lorenz Krämer.

Text und Bild: Evelyn Krämer

Stimmungsvoller St. Martinszug verzaubert Ochsenfurt und endet mit festlichem Ausklang

Am Abend des 12. November 2023 erlebte die neue Stadtpromenade entlang der Stadtmauer in Ochsenfurt einen zauberhaften St. Martinszug.

Zahlreiche Familien mit singenden Kindern und leuchtenden Laternen schufen eine festliche Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

Die musikalische Untermalung von Peter Wendel (Gesang und Gitarre) und Helmut Probst (Trompete) verlieh dem Zug eine besonders feierliche Note.

Gemeinsam sangen die Kinder fröhliche St. Martinslieder und unterstützten St. Martin, den man hoch zu Ross am Schloßle traf. Von dort begleitete man ihn auf seinem Weg durch die malerischen Straßen von Ochsenfurt.

Vor dem Rathaus angekommen, erlebten die Anwesenden die bewegende Szene, in der St. Martin seinen



Mantel mit einer bedürftigen Frau teilte. Nach diesem berührenden Moment genossen die Kinder eine atemberaubende Feuershow vor dem Rathaus und erhielten die traditionellen Mürbeteigänsche und St. Martinstaler

aus Schokolade. Leuchtende Kinder- und strahlende Gesichter zeugten von der Magie dieses traditionellen Ereignisses.


Der Abend fand einen festlichen Ausklang, als die Familien sich bei duftendem Glühwein, köstlichem Punsch, frischen Waffeln und herzhafter Bratwurst versammelten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Bäckereien Cafe Krüger und Cafe im Alten Rathaus für die großzügige Spende an gebackenen Gänsen sowie an alle, die zum Gelingen dieses zauberhaften St. Martinszuges beigetragen haben. Der Abend war nicht nur ein Fest der Tradition, sondern auch ein Ausdruck der gemeinsamen Freude und des Miteinanders in unserer Stadt. Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung dieser schönen Tradition im nächsten Jahr. Text: J. Moutschka Foto: Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Büro Ochsenfurt:
NEUE ADRESSE:
Offenheimerstr. 9 (Nähe E-Center, altes "Gasthaus zur Sonne")
97199 Ochsenfurt

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de
09331/8723-0




Rechtsanwalt
Thorsten LEIMEISTER

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht




Rechtsanwalt
Benedikt ZEPLIN

Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungs-
eigentumsrecht




Rechtsanwalt
Dr. Hagen STOCK

Freier Mitarbeiter,
Baurecht



Rechtsanwältin
Angela SCHÄFF

Fachanwältin für
Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Bettina WELSCH

Familienrecht und
Sozialrecht

GlasfaserPlus baut in Ochsenfurt Glasfaser-Anschlüsse



Thomas Weigand, Kommunalberater Glasfaser bei der Telekom, und Bürgermeister Peter Juks präsentieren das Glasfaser-Kabel im Schnitt und unterzeichnen die gemeinsame Erklärung. Textbearbeitung und Bild: Walter Meding

GlasfaserPlus wird 2024 in Ochsenfurt Glasfaseranschlüsse bis ins Haus bauen. Die Stadt und GlasfaserPlus haben dazu am 01. Juni 2023 eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. In diesem Rahmen werden rund 2.080 Adressen und 3.820 Haushalte im Stadtgebiet angeschlossen.

Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt eine Downloadgeschwindigkeit von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt.

„Mit der gemeinsamen Erklärung haben wir wichtige Weichen für die Digitalisierung gestellt. Die Glasfaser verknüpft die Annehmlichkeiten des ländlichen Lebens mit dem globalen Datenaustausch und bedeutet für unseren Standort Zukunftssicherheit. Unsere Bürgerinnen und Bürger können so besser denn je beim Home-Office oder Surfen von schnellem und stabilem Internet profitieren“, so Bürgermeister Peter Juks.

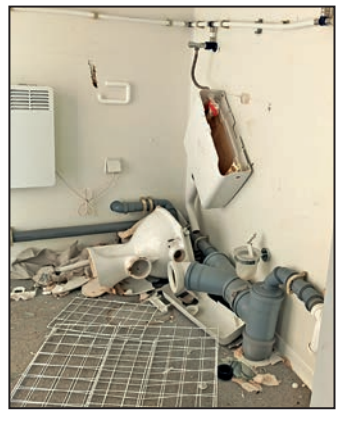
„Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbauzusage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Thomas Weigand, Kommunalberater Glasfaser bei der Telekom.

Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten.

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

Vandalismus am WC-Container im Bereich des Skaterplatzes

Ochsenfurt, Lkrs. Würzburg - Nahezu komplett beschädigt wurde ein WC-Container im Bereich des Ochsenfurter Skaterplatzes an der Maininsel in der Zeit von Dienstag (17. bis 18.10.23), 08.30 Uhr, bis Mittwoch, 08:30 Uhr.



Wer macht denn so etwas?

Hier wurde die Türe gewaltsam herausgerissen, die Fensterscheibe eingeschlagen und ein Großteil der sanitären Einrichtungen herausgerissen und beschädigt.

Der Schaden wird hier auf ca. 10 000 Euro geschätzt. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten sich telefonisch mit der Polizeiinspektion Ochsenfurt un-

ter der Rufnummer 09331/87410 in Verbindung zu setzen.
Text: PI OCH; Bild: Matthias Ruckert

Ochsenfurt in punkto Barrierefreiheit auf gutem Weg Matthias Kunad lobt Aktivitäten der Stadt



Eine absolut gelungene Maßnahme ist auch die öffentliche Toilette am Spital.

Gleich zu Beginn der jüngsten Stadtratssitzung der Stadt Ochsenfurt stand der Bericht des Behindertenbeauftragten Matthias Kunad. In seinem 20-minütigen Vortrag zeigte er sich grundsätzlich sehr zufrieden mit Maßnahmen der Stadt Ochsenfurt zu Gunsten behinderter Menschen im Ort.

Hauptmerkmal von baulichen Maßnahmen gilt hier den außergewöhnlich Gehbehinderten Personen, sowie Seh- und Hörgeschädigten. Großes Lob erhielt hier die Stadt für die Baumaßnahmen der öffentlichen Toiletten am Spital und im Baumshof. Die darin integrierten Toiletten für Behinderte können als vorbildlich apostrophiert werden, optimal wäre noch die Möglichkeit von elektronischen Türöffnern, appellierte Kunad.

Der Zugang zu den Toiletten am Schloßle sollte barrierefrei gestaltet werden, mahnte er an. Erfreut zeigte er sich auch über die Ausweisung von zusätzlichen Behindertenparkplätzen bei großen Festen in der Altstadt.

In punkto Gastronomie hob er das Vorhaben der Baumaßnahme am Flockenwerk hervor. Hier sind im Hotel auch drei Übernachtungszimmer vorgesehen, die komplett barrierefrei und somit behindertengerecht gestaltet werden. Allerdings lag er mit der Behauptung falsch, dass das Flockenwerk die einzige Gaststätte im Ort sei, die behindertengerechte Toiletten vorweist. Diese findet man auch und barrierefrei erreichbar im Café Krüger, in der Bäckerei Spenkuch im alten Rathaus, in der Bäckerei Grammetbauer im Main-Ärzte-Haus, in einigen Supermärkten am Stadtrand und am Sportplatz der Maininsel.

Als absolut negativ bezeichnete Kunad den Zustand am Bahnhof, hob hier aber die Aktivitäten von Mdl Volkmar Halbleib hervor und eine damit verbundene Petition an den Bayerischen Landtag. „Volkmar Halbleib zeige sich in dieser Angelegenheit ruhig, sachkundig und freundlich, aber auch sehr hartnäckig“, lobte der Ochsenfurter Behindertenbeauftragte.
Text und Bild: Walter Meding

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region



Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!



Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de



RI
Ruppert Immobilien

OPEN HOUSE TERMIN

Sonntag, 26.11. von 14 bis 16 Uhr

Besuchen Sie uns unverbindlich am Tag der offenen Tür in der **Büttnergasse 2 in Frickenhausen.**

EFH, Bj. 1900, 170 m² Wohnfläche, 7 Zimmer, saniert, Garage, Gasheizung Bj. 2008, Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 196,8 kWh/(m²·a), Klasse F

372.000,00 EUR
zzgl. 3,10 % Maklercourtage

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Herr Cedric Mix
t: 0931 809914-66
c.mix@immobilien-ruppert.de
www.immobilien-ruppert.de

OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREIEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE

- FRISCHES OBST UND GEMÜSE
- KÄSE UND FLEISCH
- ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR




www.ochsenfurt.de

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl 2023 des Stadtmarketing e.V.



(v.l.n.r.) 2. Vorstand Christof Braterschofsky, Kassenprüfer Peter Wesselowsky, Kassier Bastian Lange, Geschäftsführerin Julia Moutschka, Bürgermeister Peter Juks, 1. Vorsitzender Joachim Beck.

Ochsenfurt. Am 07.11.2023 fand die Jahreshauptversammlung des Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt mit Neuwahlen der Vorstandschaft und des Beirats statt.

Joachim Beck, 1. Vorsitzender des Vereins, eröffnete die Versammlung pünktlich um 19:00 Uhr und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

In seinem Bericht präsentierte Beck 18 Schwerpunkte für eine lebendige Innenstadt, viele wurden bereits umgesetzt weitere werden zukünftig in Zusammenarbeit mit der Stadt Ochsenfurt weiterverfolgt und mit Leben gefüllt.

Julia Moutschka als Geschäftsführerin des Vereins, berichtete über die Aktivitäten und Projekte des Jahres, betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit Gastronomie und Handel und warb für eine offene Kommunikation.

In der folgenden Abstimmung wurden kleine Satzungsänderungen einstimmig beschlossen.

Der Finanzbericht von Kassier Bastian Lange dokumentierte die Veranstaltungen des Vereins und die getätigten Investitionen. Die Finanzierung basiert auf Mitgliedsbeiträgen, eigenen Einnahmen und einem Verlustausgleich der Stadt Ochsenfurt.

Die Kassenführung wurde von Herrn Peter Wesselowsky geprüft und einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen verliefen einstimmig. Joachim Beck wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt, ebenso wie die übrigen Vorstandsmitglieder.

Somit besteht der Vorstand weiterhin aus Joachim Beck, Christof Braterschofsky, Bastian Lange, Anna Steinmann, Tobias Meyer und Jakob Pritzl sowie Herrn Juks als Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt. Die Wahl wurde von allen angenommen.

Der Beirat, bestehend aus Vertreterinnen der Stadt und des Stadtmarketing e.V., wurde bestätigt und umfasst nun für die UWG - Herr Barsom Aktas, CSU - Herr Sigfried Scheder, SPD - Herr Bert Eitschberger sowie BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNE - Frau Britta Huber neben Beiräten des Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt: Herr Dietrich Oechsner, Frau Monika Klein und Herr Robin McBride

Nach konstruktiven Diskussionen wurden die Termine für das Ochsenfest und die Musiknacht festgelegt.

Beide Veranstaltungen sollen weiterhin getrennt durchgeführt werden.

Die Versammlung endete gegen 23.00 Uhr mit einem kleinen Umtrunk und guten Gesprächen.

Text: Julia Moutschka
Foto: Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt

„Schlaganfall“ aus Sicht eines Betroffenen



Hatte viel zu berichten: Walter Meding zum Thema „Schlaganfall“ in der Pflegeschule an der Main-Klinik Ochsenfurt. Text: Walter Meding; Bild: Clara Haass

„Schlaganfall“ ist aktuell das Thema in der Pflegeschule an der Mainklinik. Anlass genug hier den jungen und angehenden Pflegekräften aus erster Hand eines Betroffenen Informationen zu vermitteln, die so nicht im Lehrplan stehen.

Dass dies möglich wurde verdankte der Schulleiter Michael Wink und seine Stellvertreterin Nicole Rath-Kretschmann samt Kolleginnen dem seit März 2017 von einem Schlaganfall betroffenen Walter Meding, der sich bereit erklärte, seine bisherigen Erlebnisse als Betroffener den Schülerinnen und Schülern mitzuteilen und zwar vom Zeitpunkt des Ereignisses zu Hause, über den Aufenthalt in der UNI-Klinik (Stroke) und in den Reha-Zentren Mediclin in Bad Orb und in der Kiliani Klinik in Bad Windsheim unter dem Chefarzt Dr. Gerald Lehrieder (Tüchelhausen), sowie über die Zeit danach.

Nach gut 80 Minuten stand Walter Meding den sehr gefassten Schüler-

innen und Schülern Rede und Antwort und klärte noch offene Fragen.

Dass bei all der Gesundheit eines Betroffenen auch die Bereitschaft eines langen Behandlungsprozesses desselben durch therapeutische Maßnahmen gegenübersteht, war schlussendlich allen klar, erfuhren aber auch durch den Betroffenen, dass der Wille und die kompetente hohe Arbeitsleistung aller erlebten Pflegerinnen und Pfleger, der Ärzteschaft, vieler Therapeuten und das persönliche Umfeld des Betroffenen dazu beigetragen haben, trotz aller bestehenden Einschränkungen, in ein einigermaßen normales Leben in Mobilität zurückgefunden zu haben.

Walter Meding dankte den jungen Auszubildenden zu ihrer Berufswahl in der Pflege, wünschte ihnen viel Erfolg und Durchhaltevermögen. „Sie arbeiten fortan mit einer Vielzahl von Menschen verschiedener Charaktere und jeder Tag wird einer anderer sein, voller vieler positiver Erlebnisse und auch andere“, schloss er seinen Vortrag mit einem Augenzwinkern.

Pflegeschule Ochsenfurt feierlich eröffnet

Ein Highlight für die Region und für den Pflegeberuf

Am 27. Oktober wurde das neue Schulgebäude der Pflegeschule an der Main-Klinik Ochsenfurt in Form eines Festaktes feierlich eingeweiht und gesegnet. Zahlreiche Gäste, wie Politiker, Kooperationspartner und Schulleiter der Region kamen, um dieses Ereignis zu feiern.

Im September 2022 hat die neue gegründete Berufsfachschule für Pflege ihren Betrieb aufgenommen. Ein Jahr lang fand der Unterricht an der hiesigen Berufsschule und in Schulungsräumen der Main-Klinik statt. Diesen September bezogen die Auszubildenden der Main-Klinik, der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg und weiterer praktischer Ausbildungspartner das neue Gebäude der Pflegeschule an der Main-Klinik Ochsenfurt.

Eva von Vietinghoff-Scheel, KV-Vorständin sowie Geschäftsführerin der Main-Klinik und der Senioreneinrichtungen, begrüßte die Gäste und führte durch den Festakt. Mit einer gewissen Weitsicht fiel damals der Entschluss, sich der Gründung einer Pflegeschule für Auszubildende Pflegefachkräfte der Main-Klinik, der Senioreneinrichtungen und externer Partner im südlichen Landkreis zu widmen. Der Landkreis Würzburg ist einer der wenigen Landkreise, der trotz eigener Klinik und vielen Pflegeeinrichtungen bisher keine Pflegeschule hatte. „Dieser Schritt der eigenen Pflegeschule ist eine historische Entscheidung für den Landkreis gewesen“, betont Landrat Thomas Eberth bei seiner Ansprache.

„Mit dem 2022 geschaffenen Ausbildungsangebot will das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (KU) gemeinsam mit den Kooperationspartnern, dem AWO Bezirksverband Unterfranken, dem BRK Kreisverband Würzburg und der Ambulanten Intensivpflege ape Uffenheim, eigenen Pflegefachkräften vor allem aus der Region für die Region ausbilden und so dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzutreten“, so Schulleiter Michael Wink.

„Unser Ziel ist es, jedes Jahr mindestens 25 gut ausgebildete Pflegefachkräfte in den Arbeitsmarkt zu



Das Band zur Eröffnung der Pflegeschule durchtrennten v.l. Azubi Heidi Eying, MdL Volkmar Halbleib, Abteilungsdirektorin der Regierung von Unterfranken Maria Walter, MKO-Geschäftsführer Christian Schell, MdB Paul Lehrieder, Schulleiter Michael Wink, MdL Felix Freiherr von Zobel, Architektin Birgit Braunschmidt, KV-Vorständin Eva von Vietinghoff-Scheel, Bürgermeister Peter Juks, Kreisrätin Karin Häusner, Geschäftsführer der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg Michael Pfab, Azubi Marina Prust. Textbearbeitung/Bild: Walter Meding

entlassen. Bei einem geschätzten Fachkräftebedarf von 250 Mitarbeitern im südlichen Landkreis – von Eibelstadt bis Röttingen, von Giebelstadt bis Ochsenfurt bzw. Markbreit – für Klinik, Senioreneinrichtungen und die Sozialstationen ist das eine gute und nachhaltige Perspektive für die Patienten- und Bewohnerversorgung der Region“ unterstreicht Main-Klinik Geschäftsführer Christian Schell.

„Ich wünsche mir für unsere Region viel Menschlichkeit, viel Wohlwollen und viele nette Menschen, die die Ausbildung zur Pflegefachkraft machen!“, so Vietinghoff-Scheel abschließend.

Nach der Segnung durch Diakon Norbert Hillenbrand und Pfarrer Robert Lütgenau konnten sich die Gäste bei Gesprächen mit Schulleiter und Lehrkräften sowie einer Führung durch die Räumlichkeiten von den Besonderheiten der Ochsenfurter Pflegeschule überzeugen.

Am Nachmittag öffnete die Pflegeschule dann für alle Bürgerinnen und Bürger ihre Türen, um Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen zu lassen und die Schule auf eine ganz besondere Weise kennenzulernen.

Die Verantwortlichen präsentierten ein buntes Programm für die ganze Familie. So wurden individu-

elle Beratungsangebote über die Pflegeausbildung gegeben. Zudem stellten sich alle praktischen Ausbildungspartner persönlich vor. Bei den Mitmachstationen konnten die Besucher unter anderem ihre Reanimationskenntnisse auffrischen, einen Demenz-Parcours bestreiten oder mit einem Alterssimulationsanzug in die Erfahrungswelt älterer Menschen eintauchen. Bei Vorträgen zu Themen wie Kinder-Erste-Hilfe und Demenz haben sich die Interessierten zahlreiche Tipps für den Alltag geholt. Die Kleinsten konnten ihr Kuscheltier in der Teddy-Klinik versorgen lassen und bestaunten anschließend den begehrten Rettungswagen des BRK.

Wer nun neugierig auf die Ausbildung zur Pflegefachkraft geworden ist, kann sich auf der Webseite der Pflegeschule www.pflegeschule-mko.de informieren oder bewerben.

Die Pflegeschule Ochsenfurt am Standort der Main-Klinik

Die Pflegeschule Ochsenfurt bietet jährlich 26 Schulplätze an. Aktuell werden 39 Auszubildende in zwei Ausbildungsjahren zur Pflegefachkraft ausgebildet. Der Bau hat rund 4,5 Mio. Euro gekostet und wurde vom Freistaat Bayern mit 2,1 Mio. Euro gefördert.

Sommerhäuser Förderschüler ziehen ab 2024 übergangsweise in Grundschule Frickenhausen um

Zum aktuellen Stand der Sanierung und Neubau der Rupert-Egenberger-Schule

Es sind gute Nachrichten für die Schulfamilie der Rupert-Egenberger-Schule: Die Vorbereitungen für den Neubau der Förderschule am neuen Standort Gaukönigshofen schreiten voran. Derzeit entsteht die Zuwegung samt Versorgungsleitungen, im Frühjahr ist der Spatenstich geplant. Ab September 2026 soll das neue Schulhaus als Ersatz für die beiden Standorte in Sommerhausen und Gelchsheim bezugsbereit sein.

Da die vier Schulklassen aus der früheren Grundschule in Sommerhausen bereits im Sommer 2024 ausziehen müssen, suchte die Liegenschaftsverwaltung des Landkreises Würzburg zuletzt nach einer Übergangslösung – und wurde fündig. Die Schülerinnen und Schüler werden in die derzeit größtenteils ungenutzte Grundschule Frickenhausen umziehen. Einen entsprechenden Beschluss brachte der Kreistag in seiner vergangenen Sitzung auf den Weg. Einen Teil des Gebäudes will der Landkreis bereits ab November 2023 mieten. Nach einer Eröffnung des 60er-Jahre-Baus soll der Unterricht dort zum Schuljahresbeginn 2024/25 aufgenommen werden.

Landkreis investiert in den nächsten Jahren 40 Millionen Euro in Förderschul-Standorte

Der Hintergrund: Der Landkreis Würzburg investiert in den nächsten fünf Jahren rund 40 Millionen Euro in die Modernisierung seiner Rupert-Egenberger-Schule. Aus den aktuell noch vier Standorten in Höchberg, Veitshöchheim, Sommerhausen und

Gelchsheim sollen im Zuge dessen drei werden. 2021 hatte der Kreistag für eine Generalsanierung des Standorts Höchberg beschlossen. Das Schulhaus der Förderschule in Veitshöchheim ist ebenfalls sanierungsbedürftig, die dortigen Schülerinnen und Schüler werden daher ab 2025 in die Matthias-Ehrenfried-Grundschule in Rimpf umziehen.

Die Standorte Sommerhausen und Gelchsheim werden in Gaukönigshofen zusammengefasst. Der Anstoß dafür: Die Gemeinde Sommerhausen hatte das bestehende Mietverhältnis über die Nutzung des Schulgebäudes wegen Eigenbedarfs gekündigt.

Kosten für Schulhausnutzung deutlich günstiger als Container-Lösung

Um die Jahre vom Auszug in Sommerhausen bis zum Einzug in Gaukönigshofen zu überbrücken, soll nun also das Schulhaus in Frickenhausen genutzt werden. Aufgrund sinkender Schülerzahlen hatte der Markt Frickenhausen 2016 seine Grundschule geschlossen, die Klassen zogen in die Grundschule Eibelstadt um. In 2021 und 2022 nutzte der Markt das leerstehende Schulgebäude als Aus-

weichstätte während der Sanierung und Erweiterung des Kindergartengebäudes, seit 2022 dienten Aula und Turnhalle allerdings nur noch den Vereinen als Treffpunkt. Natürlich soll diese auch während der Nutzung durch die Rupert-Egenberger-Schule weiter gewährleistet bleiben.

Die Kosten für die zweieinhalbjährige Nutzung belaufen sich nach aktueller Berechnung auf rund 550.000 Euro. Mit gut 300.000 Euro rechnet die Verwaltung dabei alleine für die Ertüchtigung des Schulhauses und den Umzug. Darin enthalten sind unter anderem die Anpassung von Toiletten, der Aufbau von IT-Infrastruktur, Maßnahmen für den Brandschutz sowie die Anpassung der Lehrküche. Der Restbetrag entfällt auf die Miete.

Landrat Thomas Eberth und der Leiter des Fachbereichs Kreiseigene Schulen, Liegenschaften und Hochbau, Andreas Lober sind sich einig: „Das ist eine echte Win-Win-Situation!“ Aus Sicht des Landkreises sei dies auf jeden Fall die für die Schülerinnen und Schüler angenehmere und auch die wirtschaftlichere Lösung im Vergleich zur Unterbringung in Schulcontainern. Text: Landratsamt Würzburg



Gute Nachricht für den Neubau der Tagespflege in Sonderhofen

Landrat Thomas Eberth freut sich mit St. Kunigund über Förderzusage aus München



Große Freude über den Förderbescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege in Sonderhofen: Landrat Thomas Eberth (r.) übergibt den Bescheid für den Bau der Tagespflege an Ludwig Mühleck (l.) als zweiten Vorsitzenden der Caritas-Sozialstation St. Kunigund und an Bürgermeister Heribert Neckermann. Foto: Hanne Grimm; Text: Landratsamt Würzburg

Besonders der ländliche Raum im südlichen Landkreis Würzburg steht in der Seniorenarbeit vor immensen Herausforderungen.

Daher bemüht sich die Gemeinde Sonderhofen seit Jahren um den Bau einer Tagespflege. Ein Grundstück war schnell gefunden, entsprechende Planungen wurden erstellt, nur die Finanzierung war nicht alleine stemmbar. Daher hat sich die Caritas-Sozialstation St. Kunigund gemeinsam mit der Gemeinde Sonderhofen und dem Landkreis Würzburg auf den Weg gemacht, beim Freistaat Bayern über das Programm „PflegesNah“ Fördermittel zu beantragen. Nun wurde bekannt, dass der Neubau der Tagespflege im Förderprogramm aufgenommen wird und die Baukosten mit 600.000 Euro gefördert werden.

„Auch im südlichen Landkreis benötigen Angehörige Entlastung von der häuslichen Pflege, daher ist die Förderzusage ein Glücksfall für Sonderhofen und die Region. Denn die Betreuung in einer Tagespflege entlastet die pflegenden Angehörigen, bietet den Betreuten aktivierende Abwechslung und Pflege und ermöglicht damit ein Leben in der vertrauten Umgebung“, so Landrat Thomas Eberth. Die Situation im südlichen Landkreis Würzburg wurde durch die Schließung des CURATA Seniorenzentrums Fuchsenmühle im vergangenen Jahr noch verschärft, sodass alternative Betreuungsangebote wie eine Tagespflege noch bedeutender werden.

Die Caritas-Sozialstation St. Kunigund in Sonderhofen, erklärten Bürgermeister Heribert Neckermann und Ludwig Mühleck als zweiter Vorsitzender der Caritas-Sozialstation St. Kunigund, wird Betreiber der zukünftigen Tagespflege. Dort werden auch Räumlichkeiten für den ambulanten Pflegedienst vorgehalten. Mit einem

Baubeginn rechnet man im Frühjahr 2024. „Wir könnten schon jetzt mit der Ausschreibung der Gewerke beginnen, denn die Vorplanungen sind erledigt. Hierfür hat die Sozialstation bereits rund 200.000 Euro aus Eigenmitteln investiert“, erklärt Ludwig Mühleck. „Die ungewisse Preisentwicklung hemmte bislang den Baubeginn, aber mit der Förderzusage der Landesregierung wollen wir das Projekt nun realisieren, um diese wirklich notwendige Einrichtung für unsere Seniorinnen und Senioren zu schaffen“, so Mühleck weiter.

Hintergrund:

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege investiert verstärkt in den Ausbau von Pflegeplätzen. So werden mit dem Programm „Pflege im sozialen Nahraum – PflegesNah“ im Jahr 2023 bayernweit 41 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 85,5 Millionen Euro gefördert. Darauf hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek am Freitag in München hingewiesen.

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Holetschek betonte: „Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr in Bayern rund 1.900 Pflegeplätze fördern können. Das sind so viele Pflegeplätze wie noch nie in einem Förderjahr. Mit unserem Förderprogramm tragen wir zu einer modernen und zukunftsfähigen pflegerischen Versorgungsstruktur bei. Gefördert werden zum Beispiel Pflegeplätze in ambulant betreuten Wohngemeinschaften sowie in Tagespflege-, Dauerpflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen.“

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email:info@nele-fenster.de

Ruppert
GmbH & Co. KG

WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Synagoge aus Allersheim steht im Freilandmuseum Bad Windsheim – Große Freude am Eröffnungstag über ein wiederbelebtes Denkmal des fränkischen Landjudentums

Die Synagoge aus Allersheim wurde 1742 erbaut. Von außen mutet sie wie ein gewöhnliches Bauernhaus an, wie es wohl in dem kleinen Ortsteil des Marktes Giebelstadt im Landkreis Würzburg typisch gewesen ist. Mehr als 100 Jahre lang diente das Gebäude allerdings als Wohnhaus des örtlichen Rabbiners, als Versammlungsort für Gottesdienste und mit der Mikwe auch als Ort des jüdischen Ritualbads. Sie gilt als ein wichtiges Zeugnis des Landjudentums und der fränkischen Kulturgeschichte.

Gut 280 Jahre nach ihrer Entstehung ist die Synagoge aus Allersheim nun – dokumentiert abgetragen und unter teilweiser Verwendung des historischen Baumaterials restauriert und wiedererrichtet – im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim zu neuem Leben erwacht. Das Wissen, das während des Auf- und Abbaus aus dem Bauwerk selbst und einer Vielzahl Archiven erarbeitet wurde, ist modern und anschaulich aufbereitet. Rituelle Gepflogenheiten, aber auch das Leben im Allersheimer Alltag des 18. Jahrhunderts, jüdische Speisevorschriften oder die Nutzung der Mikwe können dort nachempfunden werden. In der Dauerausstellung werden außerdem Biografien zahlreicher Bürgerinnen und Bürger aus Allersheim erzählt.

Zur feierlichen Eröffnung des historischen Gebäudes waren daher Ehrengäste aus Kultur, Wissenschaft sowie Landes- und Bundespolitik gekommen. Bezirksstadtspräsident Armin Kroder hieß im Namen des Bezirks Mittelfranken, des Trägers des Freilandmuseums, unter anderem den Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland Dr. Josef Schuster, den Antisemitismusbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung Ludwig Spaenle, Nachfahren des letzten Allersheimer Rabbiners Nathaniel Daniel Weisbart und Persönlichkeiten aus Wissenschaft sowie Landes- und Bundespolitik willkommen. Landrat Thomas Eberth, Giebelstadts Bürgermeister Helmut Krämer sowie einige Bürgerinnen und Bürger von Allersheim waren aus dem Landkreis Würzburg angereist.

Arbeit um Synagoge aus Allersheim hat „Maßstäbe gesetzt“

Zentralratspräsident Dr. Josef Schuster lobte die an dem Projekt Beteiligten über alle Maßen. Der Bezirk Mittelfranken betreibe mit dem Freilandmuseum eine außergewöhnliche Ausstellung, hier sei die Arbeit von wahren Experten zu erkennen, so Schuster. Bei der Erstellung der Synagoge aus Allersheim im Besonderen hätten Museum, Behörden und alle weiteren Beteiligten Maßstäbe gesetzt.

Dass sich eine Synagoge in einer



Zur Eröffnung der restaurierten Synagoge waren neben Giebelstadts Bürgermeister Helmut Krämer (6.v.l.) und Landrat Thomas Eberth (7.v.l.) auch einige Allersheimer nach Bad Windsheim gereist. Der Musikverein Harmonie 1920 Allersheim spielte nach dem offiziellen Festakt für die Gäste des Freilandmuseums. Foto: Christian Schuster; Text: Landratsamt Würzburg

kleinen Gemeinde wie Allersheim befunden habe, sei als Ausdruck von Gemeinsamkeit zu werten, deutete Schuster weiter. Die Synagoge sei in der ländlichen Bevölkerung der damaligen Zeit nicht fremd gewesen. Ganz im Gegenteil: Sie sei der Beweis dafür, dass Juden und Christen im selbstverständlichen Miteinander gelebt hätten. Mit der katholischen Kapelle aus Rodheim (Gemeinde Oberickelsheim, Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim) im Ochsenfurter Gau, der protestantischen Spitalkirche im Stadtgebiet Windsheim und der Synagoge aus Allersheim seien nun die großen religiösen Bestandteile des fränkischen Lebens in Bad Windsheim miteinander vereint, schloss Josef Schuster.

Bürgermeister und Landrat: „Das Ergebnis ist überwältigend!“

Bürgermeister Helmut Krämer würdigte vor allem die Arbeit und Unterstützung von Hans-Christof Haas vom Landesamt für Denkmalpflege. Ohne dessen akribische Recherche an dem historischen Gemäuer wäre ein Wiederaufbau nicht möglich gewesen. Die Synagoge Allersheim wiederzubeleben und thematisch eventuell mit dem nahegelegenen Friedhof zu verknüpfen, sei leider ein „frommer Wunsch“ gewesen. „Das Ergebnis ist überwältigend und macht mich auch ein wenig stolz“, resümierte Krämer. Er wünsche sich, dass durch diesen kulturellen Beitrag noch mehr Besucher in das Freilandmuseum nach Bad Windsheim kommen und sich die Akzeptanz und Verständnis für die jüdische Kultur und das Leben vergrößern.

Auch Landrat Thomas Eberth ist hoch erfreut darüber, dass die Synagoge Allersheim als wichtiges kulturhistorisches Zeugnis erhalten bleibt. „Jüdisches Leben ist seit vielen Jahrhunderten ein fester Bestandteil unserer Region, unserer Kultur, unserer fränkischen Heimat. Mit der

Synagoge Allersheim wurde dieses Wissen nun einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gerade in einer Zeit, in der Judenhass wieder aufkeimt, in der Krieg und Terror in Israel herrschen, halte ich das für ein außerordentlich wichtiges Zeichen der Solidarität.“

Die Allersheimer Synagoge

Die Synagoge im Giebelstädter Ortsteil Allersheim wurde 1742/43 erbaut. Mehr als 100 Jahre lang diente sie als Wohnhaus des Rabbiners und dessen Familie, als Versammlungsort für Gottesdienste und mit der Mikwe auch als Ort des jüdischen Ritualbads. Die jüdische Gemeinde stellte zu Hochzeiten fast ein Drittel der Bewohner von Allersheim, löste sich ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts jedoch auf. Ab 1911 befand sich die Synagoge in bäuerlichem Besitz. Zuletzt stand das Gebäude leer und war stark baufällig.

Nachdem vor Ort keine Erhaltungsperspektive für das Gebäude bestand, fanden 2011 erste Gespräche über eine mögliche Translozierung nach Bad Windsheim statt – mit Erfolg. In den Jahren 2014/15 wurde das Gebäude abgetragen, im Jahr 2020 begann der Wiederaufbau der Synagoge im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim. Gründe für die Übernahme waren ihr Seltenheitswert und ihre große historische Aussagekraft. Er wünsche sich, dass durch diesen kulturellen Beitrag noch mehr Besucher in das Freilandmuseum nach Bad Windsheim kommen und sich die Akzeptanz und Verständnis für die jüdische Kultur und das Leben vergrößern.

Den Hauptanteil der Kosten für das Projekt trug mit rund 1,1 Millionen Euro der Bezirk Mittelfranken. Der Landkreis Würzburg, der Bezirk Unterfranken, der Markt Giebelstadt und private Spender beteiligten sich an den Kosten. Hintergründe zur Allersheimer Landsynagoge, zum jüdischen Leben in Allersheim und den Biografien früherer Einwohner sind unter www.freilandmuseum.de zu finden, eine Bildergalerie unter www.landkreis-wuerzburg.de/aktuelles.

MainGarten verkündet Leitungswechsel



Bei einem gemeinsamen Termin bei Bereichsleiter Thomas Geuppert (Mitte) wünscht Dominik Maierhöfer (links) seinem Nachfolger Christopher Leuz (rechts) noch einmal alles Gute. Foto: Stefana Körner, AWO Bezirksverband Unterfranken

Der inklusive Garten- und Landschaftsbaubetrieb des AWO Bezirksverbandes Unterfranken gibt den Wechsel in der Betriebsleitung bekannt. Ab dem 01. November 2023 übernimmt der langjährige Mitarbeiter Christopher Leuz die Leitung, während Dominik Maierhöfer das Unternehmen nach erfolgreichen Jahren verlässt.

Marktbreit, 01. November 2023 – Dominik Maierhöfer, der maßgeblich zur Entwicklung von MainGarten seit seiner Gründung 2018 beigetragen hat, äußerte sich erfreut über die zukünftige Leitung durch Christopher Leuz: „Christopher war Mitarbeiter der ersten Stunde, da durch seine Anstellung MainGarten erst starten konnte. Von 2020 bis 2022 hat er die Meister- und Technikerschule besucht und somit eine solide Basis. Seine Qualifikationen und sein Engagement machen ihn zur richtigen Wahl für diese Position.“ Bereits seit ein paar Wochen arbeitet Maierhöfer seinen Nachfolger in die Tätigkeit als Betriebsleitung ein, um einen reibungslosen Übergang für Kundschaft und Mitarbeitende zu gewährleisten.

Durch einen ungewöhnlichen Karriereweg fand Christopher Leuz seinen Weg in den Garten- und Landschaftsbau. Sein erster Schritt in diese Richtung folgte nach seiner Zeit bei der Bundeswehr und entsprang seinem Bedürfnis, sich sozial zu engagieren. Nach seinem Studium der BWL und Architektur entschied er sich für eine Ausbildung im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus. Seine Vision, soziale, handwerkliche

und planerische Aspekte zu vereinen, führte ihn schließlich zu MainGarten, dem inklusiven Garten- und Landschaftsbaubetrieb, der Menschen mit und ohne Behinderung eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglicht.

Leuz freut sich nun auf die Herausforderung und die Gelegenheit, die erfolgreiche Arbeit von Maierhöfer fortzusetzen. Er unterstrich sein Engagement für die Zukunft von MainGarten und das Ziel, ein umfassendes Leistungsangebot anzubieten, das von Beratung über Planung bis zur Pflege reicht. Dabei soll die Balance zwischen Grün und ‚Grau‘, Nutzen und Ästhetik gewahrt bleiben. Hierfür möchte er weiterhin, aber auch in verstärkter Form auf regionale und ökologisch produzierte Erzeugnisse achten.

Neben Nachhaltigkeit ist Inklusion von Beginn an ein zentrales Thema bei MainGarten, und Leuz betonte die Bedeutung und die Chancen, die sie bietet: „Inklusion setzt auf individuelle Anpassung und ein gesteigertes Einfühlungsvermögen. Der Beruf bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen Geschicke und Talente der Mitarbeitenden ans Tageslicht zu fördern und auszubauen. Ein solch abwechslungsreicher Beruf ist für alle, die gerne draußen arbeiten, eine Chance sich zu entwickeln.“

Thomas Geuppert, Bereichsleiter Behindertenhilfe und Inklusion der AWO Unterfranken, bedankt sich herzlich bei Maierhöfer für seine hervorragende Führung und Engagement und freut sich auf die nächste spannende Phase unter der Leitung von Leuz. Text: AWO

Fabian Markert ist neuer König Schützen schossen zum ersten Mal im neuen Dorfgemeinschaftshaus ihre Titelträger aus

Herrnberchtheim. Der letztjährige Schützenkönig Erich Lange gab die Kette weiter. Doch Fabian Markert, der sich den Königstitel mit einem 71 Teiler holte, konnte diese nicht persönlich entgegennehmen, da er bei der Preisverteilung krank war.

An der Seite von Fabian Markert stehen die beiden Ritter Valentin Scheuring (105,4 Teiler) und Christian Kriegbaum (179). Beim Kirchweihschießen der Herrnberchtheimer Schützen beteiligten sich 88 Schützinnen und Schützen.

Die Schützen feierten nach den Worten von Gerhard Kriegbaum, Vorsitzender des Schützenvereins, zum zweiten Mal im Dorfgemeinschaftshaus, doch zum ersten Mal hatten sie dort auch die Würden- und Preisträger ausgesprochen. Zur Spielplatzgestaltung hatte der Verein 5000 Euro beigesteuert.

Im großen Saal fand die Königsproklamation statt. Zu den Gratulanten zählte Bürgermeister Karl Schmidt, der selbst mitgeschossen hatte. Er würdigte den schönen Schützenraum und freute sich, dass die Gemeinderäte aus Herrnberchtheim eine Einweihungsscheibe gestiftet hatten. Auf dieser gewann Max Eisenhut (28 Ringe) vor Thomas Haag (27) und Markus Lange (26). Ehrengewählter Johann Reinbarth hatte aus Anlass seines 80. Geburtstages eine Jubiläumsscheibe gestiftet. Hier siegte Christian Krämer (32,1 Teiler) vor Max Eisenhut (162,4) und Tobias Nickel (223,2).

Bei der Jugend holte sich Henry Müller mit einem 250 Teiler den Titel. Seine Ritter sind Nils Grimm (296) und Tim Kriegbaum (307,1). Marisa Mauckner gewann mit 24 Ringen die Schülerwertung, gefolgt von Emil Müller (20), Marlene Krämer (16), Tim Kriegbaum (13) und Felix Lange (9). Beim Jugendschießen auf die Seehundscheibe siegte ebenfalls Marisa Mauckner (24 Ringe) vor Tim Kriegbaum (24) und Marlene Krämer (9).

Roland Hegwein wurde nach geschossenen 81 Ringen erneut Vereinsmeister. Platz zwei belegte Manfred Rödel (79), Platz drei ging an Theresa Nickel (77). Erfolgreich auf der Glücksscheibe war Roland Hegwein (59,8 Teiler) vor Fabian Markert (65,7) und Manfred Rödel (103,3). Den Seniorenpokal sicherte sich wieder Bernd Kehrbein (353,1 Teiler) gefolgt von Gerhard Kriegbaum (362,7) und Karl Schmidt (483,7).

Der Damenpokal ging an Carina Berk (142,6 Teiler), es folgten Irmgard Markert (329,1) und Theresa Nickel (362,4).

Beim Schießen auf die Fischeibe gewann Lukas Rödel (314,6 Teiler) vor Thomas Haag (362,3) und Roland Hegwein (410,8). Auf der Spanferkel-Scheibe siegte Roland Hegwein (135,7 Teiler) vor H.-J. Eisenhut (157,2) und Katrin Roth (267,2). Auf der Feldhasen-Scheibe holte sich Thomas Haag (48 Ringe) den Sieg vor Paul Markert (47) und Valentin Scheuring (46). Sieger der Lammscheibe ist Harald Vogel (59,4 Teiler), vor Gerhard Kriegbaum (90,4) und Jörg Müller (102,4).



(von links) Gerhard Kriegbaum, Valentin Scheuring, Schützenmeisterin Christine Markert, Christian Kriegbaum, Marisa Mauckner, Bernd Kehrbein, Max Eisenhut (Einweihungsscheibe), Nils Grimm, Carina Berk, Henry Müller, Christian Krämer (Jubiläumsscheibe) und Tim Kriegbaum. Text u. Foto: Gerhard Krämer

Hopfen, Malz und Lebensfreude.

Seit 1809

Kauzen Bräu GmbH & Co KG
 Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331/8725-0 - e-mail: info@kauzen.de
www.kauzen.de

Kelterei Hanselmann

Badstr. 2
97234 Albertshausen

Termine unter:
09366 / 1493

**Lohnkeltern
Bag in Box
Verkauf von
Most und Apfelsaft**

Zahlreiche Besucher beim Jahrmarkt in Ochsenfurt trotz Wind und Regen

Am Sonntag, den 5.11. fand der letzte Markt in diesem Jahr in der Ochsenfurter Altstadt entlang der Fachwerkhäuser statt. Trotz Wind und Regen besuchten zahlreiche Gäste den Wintermarkt. Von Schmuck über viele handgefertigte Geschenke, Bekleidung, Taschen, Gürtel und Honig bis hin zu Babyartikeln durften sich die Besucher wieder auf ein bunt gemischtes Angebot freuen. Leider konnten nicht alle angemeldeten Markthändler ihre Ware anbieten. Der teilweise sehr starke Wind zwang den einen oder anderen Händler, seinen Stand leider wieder abzubauen. Der Start um 10.00 Uhr war wetterbedingt etwas schleppend, jedoch füllte sich pünktlich zum Mittagsgeschäft, als die Regenwolken sich verzogen, die Hauptstraße.



Ab 13.00 Uhr öffnete der Ochsenfurter Einzelhandel, welcher von dem nicht ganz so schönem Wetter profitierte, da es im Innenbereich doch etwas windstillere zuzug. Bei einem Kaffee, einem Tee, Glühwein oder aber auch einer heißen Suppe konnte man sich zwischendurch etwas aufwärmen. Den Bummel durch die Altstadt rundete ein kulinarischer Genuss, wie eine fränkische Bratwurst oder ein Besuch in der örtlichen Gastronomie am Mittag oder zum Abendessen ab.

Auch im neuen Jahr finden wieder vier Jahrmärkte statt. Möchten auch Sie an einem der Jahrmärkte etwas

anbieten? Dann melden Sie sich gerne in der Tourist Information Ochsenfurt unter 09331-5855. Alle Informationen sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie auch auf www.ochsenfurt.de. Jetzt schon die Termine für die Jahrmärkte 2024 vormerken:

- Frühlingsmarkt 28.04.2024
- Sommermarkt 23.06.2024
- Herbstmarkt 08.09.2024
- Wintermarkt 03.11.2024

Text: Stadt Ochsenfurt; Bild: A. Ridler

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

DIN EN 1000

Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwgmbh.de

Terrassendächer · Haustüren · Carports

FW Bauelemente GmbH & Co. KG

Haustüren von Groke

Vordächer

Sonnenschutz von Klüber
Terrassendächer | Markisen | Pergolen

Carports

FW Bauelemente GmbH & Co. KG · Langhausstraße 3 · 97294 Unterepleichfeld
Tel.: 09367-9882235 · Handy: 0170-4130256 · E-Mail: info@fwbaulemente.de

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger



- | | | | | |
|--|---|--|------------------------------------|--|
| Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. Rechtsanwalt | Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht | Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht | Holger Wüst
Rechtsanwalt | Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt |
|--|---|--|------------------------------------|--|

*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
 Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

WIR SUCHEN DICH ALS REINIGUNGSKRAFT (W/M/D) IN GIEBELSTADT

... auf Minijobbasis für ca. 9 Stunden (oder weniger) in der Woche mit flexiblen Arbeitszeiten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter jobs@handy-games.com Oder melde dich telefonisch: 09334 / 97570

HandyGames

Junges Badmintonteam gegründet

TV-Ochsenfurt gründet Bayernliga Unterbau

Die Badminton Abteilung des Turnverein Ochsenfurt haben wieder eine 2. Mannschaft. Nach knapp zwei Jahren ohne Reserveteam wurde zur Saison 2023/2024 wieder ein neues Team gemeldet. Sie dürfen gleich in der vorletzten Liga, der Bezirksklasse A (8. Liga), starten.

neuen Team drei Jugendspieler integriert werden, der 16-jährige Niklas Rost, sowie die 14-jährigen Sofia Balling-Eirich und Nora Karl, die beide zu den jüngsten Spielerinnen der gesamten Liga zählen.

Der TV-Ochsenfurt hat seit knapp 12 Jahren schon sein Bayernligateam (5. Liga) und war zuletzt die einzige Mannschaft, in seiner Liga, ohne Reserve.

Sehr erfreut ist man das in dem

Bild und Text: Jan Kohlhepp



Das II. Herrenteam der Badminton-Abteilung des TVO (hinten von links): Michael Roth, Adnan Alshebli, Julian Öhrlein, Niklas Rost; Vorne: Sofia Balling-Eirich und Nora Karl; es fehlt: David Weigand und Michael Hecht

Rania Offe wird Deutsche Süd-Ost Badminton-Meisterin

Die amtierende Bayerische U17-Vizemeisterin im Mädchendoppel Rania Offe vom Turnverein Ochsenfurt war bei der Deutschen Süd-Ost Meisterschaft 2023 in Augsburg erfolgreich.

Beim Turnier der besten Badminton Spielerinnen und -Spieler aus Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen gewann sie mit ihrer Partnerin Nadja-Christine Reihle (SpVgg. Mössingen) den Titel.

Im Halbfinale gewannen beide gegen die Sächsischen Meister Sandra Krüger/Marieke Remiger deutlich mit 21:8, 21:15. Im Finale bezwangen sie dann die Bayerischen Meister Anja Böhm/Jule Schwägerl mit 21:15, 21:17.

Für die 15-jährige Rania Offe ist es der erste Titel auf dieser Ebene und gleichzeitig die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Anfang Dezember 2023 in Gera.

Textbearbeitung: Walter Meding



Die Meisterinnen Nadja-Christine Reihle, Rania Offe rechts. Bild: Th. Bager

Stadt Ochsenfurt unterstützt Leistungsturnerinnen des TVO

Schwebebalken wird mit 2.000 € bezuschusst



H.v.l.: TVO-Sportvorsitzender Jan Kohlhepp und TVO-Vorsitzender Steffen Krämer bedanken sich mit den Leistungsturnerinnen des TVO bei Bürgermeister Peter Juks für einen Zuschuss von 2.000 Euro zu einem Schwebebalken.

Die Mädchen der Leistungsabteilung des TV-Ochsenfurt bedanken sich bei Bürgermeister Peter Juks für einen Zuschuss von 2.000 Euro zur Anschaffung eines Schwebebalkens im Gesamtwert von knapp über 4.000 Euro.

Verein und verwies auch auf die lange Tradition dieser Turnabteilung seit den 20er Jahren. Er selbst zeigte sich hoch beeindruckt ob der jüngsten Leistungen bei Wettkämpfen in der Region seiner Abteilung.

Turntrainerin Magda Pauly verwies auf ihre erfolgreiche Tätigkeit seit 1999 in dieser Leistungsklasse ihrer Mädchen. Text/Bild: Walter Meding

TVO-Vorsitzender Steffen Krämer bedankte sich ebenfalls für seinen

DaySpa im Hotel Polisina
Auch für Tagesgäste

3 Saunen / Schwimmbad
Ruheraum / Massage
Kosmetik / Fitness / Restaurant

Best Western Hotel Polisina
Marktbreiter Str. 265
97199 Ochsenfurt

Anmeldung unter: Tel.: 09331 844-0 | info@polisina.de

TAXI MAINTAL
freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Flughafenfahrten
- Krankfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Großraumfahrten
- Dialysefahrten
- Rehafahrten
- Tagesklinik
- Kurierfahrten
- Servicefahrten

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

24 09331 - 5570

info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

Rekordbesuch eines Schiri-Lehrabends in der Gruppe KT/OCH

Jungschiedsrichter zeigen reges Interesse an Lehrarbeit



Lehrwart Vitali Klein (links) hatte viel Spaß vor 50 Schiedsrichtern über die Regeländerungen 2023 zu referieren

sich ihrer Aufgabe im Klaren und bereit, sich schulen zu lassen.

Das wurde in der letzten Präsenzsitzung 2023 mit gut 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eindrucksvoll unter Beweis gestellt und die Jungschiedsrichter standen dem in Nichts nach und beteiligten sich sehr rege und aufmerksam am Vortrag von Lehrwart Vitali Klein, der einmal mehr in beeindruckender Weise demonstrierte, dass er auf diesem Posten der richtige Mann ist.

Obmann Gerd Dlucek dankte seinem gesamten Team und stellte unumwunden fest: „Unsere Gruppe kann sich sehen lassen. Wir sind wieder wer!“ Text und Bild: Walter Meding

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

DFB-Sonderehrung 2022 für Matthias Schäffer

Als Nachfolger vom DFB-Kreisehrenamtsbeauftragten Ludwig Bauer wurde vom BFV-Kreisverband durch Marco Göbet das OFV-Ehrenmitglied Helmut Wittiger benannt. Dessen erste Amtshandlung war die Verleihung der DFB-Sonderehrung aus dem Jahr 2022 an Matthias Schäffer, der im November den Ehrungstermin nicht wahrnehmen konnte.



Gratulierten Matthias Schäffer (mit Urkunde) zur DFB-Sonderehrung (von links): Herbert Gransitzki (Sportreferent), Helmut Wittiger (KEAB) und Sandro Michel (VEAB - OFV). Text und Bild: Walter Meding

In der Halbzeit des Spitzenspiels gegen den TSV Gnodstadt wurde vor gut 150 Zuschauern diese Ehrung ausgesprochen. Helmut Wittiger verlas dabei die Laudatio, geschrieben noch von Ludwig Bauer:

„Er begann 2002 seine ehrenamtliche Mitarbeit als 1. Beisitzer beim damaligen FC. Dieses Amt bekleidete er bis zu einer Vereinsfusion im Jahr 2012. Während dieser Zeit brachte er sich u.a. bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, wie dem jährlichen Winterwochenende ein. Beim Umbau des Vereinsheimes war er in führender Rolle tätig.“

Mit der Neugründung eines neuen Vereins übernahm der den 2. Vorsitzenden und trieb die Fusion zweier

Vereine tatkräftig voran und unterstützte diese. Diese Aktivitäten brachten ihm 2014 den Ehrenamtskreissieg und Einstufung in den Club 100 beim DFB. Neben seiner Vorstandsfunktion übernahm er nicht nur Aufgaben im sportlichen Bereich, sondern der Verein profitierte auch von seinem Knowhow als Elektriker. Er ist seither ein tragendes Mitglied der Vorstandsschicht und Vereinsführung. 2019 wurde er zum 1. Vorstand gewählt und befindet sich zurzeit in der dritten Amtsperiode. Er ist vom Verein nicht

wegzudenken und hat diese Ehrung mehr als verdient.

Dieses Engagement kam auch dem DFB zu Ohren und er schickte als Dankeschön diese Uhr, damit er auch in Zukunft keine Vorstandssitzung verpasst. Mein Glückwunsch zu dieser DFB-Sonderehrung geht an Herrn Matthias Schäffer vom Ochsenfurter Fußball-Verein.“

Zu den ersten Gratulanten zählte der Sportreferent im Stadtrat Herbert Gransitzki und der Vereinsehrenamtsbeauftragte des OFV, Sandro Michel.

SL HOLZBAU
SPENGLEREI & DACHEINDECKUNG
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Jochen Sieber Hermann Lang

Zimmerei - Holzhausbau
Dacheindeckung - Spenglerei

Mainau B 8 97199 OCHSENFURT
www.sl-holzbau-gbr.de facebook SLHolzbauGbr

Auf Ludwig Bauer folgt Helmut Wittiger

Helmut Wittiger kümmert sich ums Ehrenamt im Fußballkreis Würzburg

Lange war die Position des DFB-Kreisehrenamtsbeauftragten (KEAB) im Gremium des BFV-Kreisverbandes Würzburg vakant. Das hat sich nun zum 15. Oktober 2023 geändert.



Helmut Wittiger

Mit dem ehemaligen und langjährigen Kreisschiedsrichterobmann wurde nun Helmut Wittiger gefunden der sich bereit erklärte, dieses Amt zu übernehmen. Klar ist für ihn, dass dies ein ganz anderes und neues Metier sein wird, allerdings hat er durch sein vorhergehendes Amt einen guten Kontakt zu allen Vereinen des Kreises und kennt die Strukturen und Personen innerhalb des Fußballverbandes nur allzu gut.

Als vordringliche Aufgabe sieht Wittiger die Kontaktaufnahme zu den Ehrenamtsbeauftragten der Vereine. Ansonsten wird er sich zunächst einmal in die Materie Ehrenamt einarbeiten und die anstehende DFB-

Sonderehrung 2023, die am Freitag, den 12. Januar 2024 um 18:30 Uhr in Rimpark geplant ist, mit vorbereiten, erklärte Wittiger, der beim Ochsenfurter FV und dem TSV Frickenhausen als Mitglied geführt wird. Darüber hinaus ist er auch im Ehrenamt in der Kommunalpolitik der Marktgemeinde Frickenhausen tätig.

Seine vordringliche Aufgabe als KEAB sieht er in der Beratung der Vereine für anstehende Ehrungen des Verbandes. Dazu zählen die verschiedenen Rauten, die Ehrenamtspreise und DFB-Sonderehrungen.

Kontaktdaten: 09331-1601; helmut.wittiger@t-online.de; Hahnensteig 22, 97252 Frickenhausen.

Text und Bild: Walter Meding

Nikolauslauf am 3. Dezember in der Ochsenfurter Altstadt

Die Ochsenfurter Leichtathleten laden am 03. Dezember 2023 zum Nikolauslauf ein. Der Lauf wird wie gewohnt in der Ochsenfurter Altstadt stattfinden. Folgende Läufe werden angeboten:

- 12:00 Uhr Start Lauf 1 - Bambini-Lauf: (Jg. 2017-2021) - Startgebühr: 3,- Euro
- 12:20 Uhr Start Lauf 2 - Schülerlauf 1: (Jg. 2014-2016) - Startgebühr: 6,- Euro
- 12:40 Uhr Start Lauf 3 - Schülerlauf 2 (Jg. 2012-2013) - Startgebühr: 6,- Euro
- 13:00 Uhr Start Lauf 4 - Jugend- (Jg. 2004-2011) / Hobbylauf (ab Jg. 2003) - Startgebühr: 9,- Euro
- 13:30 Uhr Start Lauf 5 - Hauptlauf mit Firmenwertung (ab Jg. 2007) - Startgebühr: 15,- Euro

Einzel- und Vereinsanmeldungen nur über unsere Homepage - RaceResult-Anmeldeportal - möglich. Schulmeldungen können gesondert abgegeben werden. Kontakt: jothe.pfeuffer@t-online.de; Anmeldeformulare werden verteilt.

3. DEZEMBER 2023
41. NIKOLAUSLAUF OCHSENFURT

12:00 Uhr - Bambini
12:20 Uhr - Schüler/Innen 1
12:40 Uhr - Schüler/Innen 2
13:00 Uhr - Jugend/Hobby
13:30 Uhr - Hauptlauf

Umkleiden/Toiletten in der TVO-Halle möglich. Die öffentlichen Toiletten der Stadt können genutzt werden. Die Dreifachturnhalle steht nicht zur Verfügung.

Die Siegerehrung erfolgt kurz nach dem Lauf vor dem Rathaus. Die Bambini bekommen direkt nach dem Zieleinlauf ein kleines Präsent. Für die anderen Läufe werden die 3 Schnellsten im Einlauf mit einem Sachpreis geehrt. Urkunden und Ergebnisse können ab 4.12.2023 über unsere Homepage heruntergeladen werden.

Info: www.tvochsenfurt-leichtathletik.de. Kontakt domi.karl@web.de
Text: D. Karl

U13 Kreisklasse JFG MDS wird ohne Punktverlust Meister

Mit einer blütenweißen Weste von 7 Siegen bei 7 Spielen und 28:4 Toren schloss die U13 I der JFG Maindreieck-Süd (MDS) mit den Coachs Christian Gründel, Philipp Freuding und Matthias Schneider die Kreisklassen-Saison 2023 ab und steigt somit 2024 in die Kreisliga auf.

Dengiel, Werner und Braune durchaus ein höheres Ergebnis zur Pause herstellen können.

Im zweiten Abschnitt ging es zunächst grad so weiter, allerdings ohne zählbaren Wert. In der 59. Minute war es dann Jonas Paul, der den Ball im Liegen über die ominöse 5-Meter-Linie ins Netz beförderte. Und wie aus dem Nichts nach einem Konter der Gäste der Anschlusstreffer durch Jan

Michel, bereits in der Nachspielzeit. Diese wurde um drei Minuten durch den souveränen Schiedsrichter Ertan Yilmaz aus Kitzingen verlängert. Das nutzte der überragende Johann Werner zum 3:1 Endstand.

Eine tolle Saison ging in dieser JFG mit einer Meisterschaft zu Ende, was alles in allem einer Klasse Juniorenarbeit aller drei U13 Teams und deren Trainerstab geschuldet war.



Feiern ihre Meisterschaft in der Kreisklasse 1 Würzburg und den Aufstieg in die Kreisliga: Die U13 der JFG Maindreieck-Süd. Text/Bild: W. Meding



10%
Eröffnungsangebot*

NEUERÖFFNUNG
LAMAS
DEIN KERAMIKWERK

AB DEM 9. NOVEMBER
in der Hauptstraße 6, 97199 Ochsenfurt

SO GEHTS:

- 1 Platz reservieren auf unserer Webseite
- 2 Inspirieren lassen & Keramik auswählen
- 3 Lieblingsfarbe & Technik aussuchen
- 4 Keramik bemalen ganz ohne Malkenntnisse
- 5 Wir glasieren und brennen deine Kunstwerke
- 6 Abholen & glücklich sein

LACHEN | MALEN | SCHMÜCKEN

WWW.LAMAS-KERAMIKWERK.COM

*Angebot gilt bis zum 30.11.2023

Lamas heißt Lachen, Malen, Schmücken Ein Keramikwerk für Selbstermacher in Ochsenfurt

Ochsenfurt. Lamas hat gerade in der Hauptstraße 6 neu eröffnet und bringt ein für Ochsenfurt neues Geschäftsmodell mit: nämlich keramische Halbfertigprodukte nach eigene Wünschen selbst zu gestalten.



Drehtellerchen, Pinsel, Farben und eine große Auswahl an Keramik-Rohlingen bietet hat Cornelia Johannes im Lamas an - auch für spontane Besuche.

Jede Menge Keramik-Rohlinge und Farbflaschen stehen bei Inhabern Cornelia Johannes in den Regalen. Das Angebot: Keramik vor Ort selbst farblich gestalten und verzieren. Die Auswahl ist enorm. Alltagsgeschirr, Haushaltswaren wie Seifenschalen und Futternäpfe oder Dekoratives wie Christbaumkugeln. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Eine kurze Anleitung, vielleicht einen Kaffee oder eine Limonade dazu, und los geht es. Das können schon Kleinkinder, sagt die Geschäftsinhaberin, denn es gibt Arbeitsvorschläge und Vorlagen für ganz verschiedene Techniken wie Stempeln, Schablonieren oder das Drucken. „Es hat Workshop-Charakter“, so Johannes. Das fertige Werk kann nach dem Brennen abgeholt werden. Frostfest sei das Steingut nicht, aber lebensmittelecht und spülmaschinenfest.

In Hannover und Berlin hatte Johannes diese Art von Kreativ-Läden schon vor vielen Jahren gesehen und sie jeweils selbst begeistert mit den Kindern genutzt, weil beim gemeinsamen Tun Gespräche entstehen: mit Kindern, unter Freunden oder auch

mit Fremden. Außerdem sei das kreative Arbeiten gut zum Abschalten und viele nutzten es, um Geschenke zu fertigen. Genau genommen sei ihr dieser soziale Aspekt sogar wichtiger als der kommerzielle Erfolg des kleinen Ladens. Um richtig rentabel zu sein, müsste er drei bis viermal so groß sein, wie sie weiß. Johannes ist im Hauptberuf Ergotherapeutin, arbeitet in der Lebenshilfe-Wohnstätte und hat sich eher spontan für das Keramikwerk in dem zuletzt leerstehenden Laden entschieden. Gut vorbereitet hat sie es dennoch, wie man an der liebevollen, werthaltigen Ausstattung und der Atmosphäre sieht. Peru sei lange Zeit ihr Sehnsuchtsort für ein Sabbatical mit Sozialarbeit gewesen. Jetzt habe sie ihre sozialen Ambitionen auf ihren Wohnort umgelenkt, erklärt Conny Johannes den

Namen „Lamas“. Gleichzeitig sei es aber einfach ein Anagramm aus dem Motto des Kreativ-Ladens: LACHen, MALen, SCHMÜcken. Sie wird ihn mit einer Kollegin zusammen betreiben. Welche Materialien? Beratung? Wohin mit den Farbresten? All diese Fragen stellen sich bei Lamas nicht. Sie gehören zum Service des Ladens wie auch das Glasieren, das Brennen und die Aufbewahrung der Arbeiten bis zur Abholung. Der Kaufpreis des Rohlings ist gleichzeitig der Endpreis, die Kosten sind damit transparent. Zum Malen geöffnet hat Lamas mit seinen zwölf Plätzen jeweils von Donnerstag bis Sonntag ab 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht zwingend, für Gruppen aber empfohlen. Weitere Info zu Mal- und Abholzeiten gibt es unter www.lamas-keramikwerk.com
Bild/Text: Antje Roscoe

Rettung für eines der ältesten Häuser in Mainbernheim

Elisabeth Balk ist gern gesehener Gast. Wenn Sie kommt, hat sie meistens einen Scheck dabei. Diesmal überbrachte sie 40.000 Euro für die Sanierung eines Patrizierhauses in Mainbernheim.

chenfabrik wurde als eines der ersten Unternehmen in Mainbernheim 1902 an der Bahnlinie Würzburg-Münster errichtet. Auch war das Gebäude die letzte Pflaster-Zollstation Mainbernheims.

Das alte Anwesen in der Herrstraße in Mainbernheim trägt die Hausnummer 23. Erworben hat es die Wilken-Zeltner GbR. Künftig soll in einem Teil des Hauses das Architekturbüro von Martin Zeltner seine Räume finden. Der andere Teil wird als Wohnung vermietet.

1602 gab es einen rückwärtigen Anbau. Das Rückgebäude habe das bisherige überragt. Es habe wohl Umbauphasen gegeben, die nicht fertig geworden seien, vermutet Martin Zeltner.

Um es vorwegzunehmen: Ohne Fördergelder wäre ein solches Projekt nicht zu stemmen. Und da kommt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ins Spiel und damit Elisabeth Balk vom Ortskuratorium Fränkische Stadtbaumeister der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD). Die Förderung ist möglich dank zahlreicher Spenden sowie der Erträge der Lotterie Glücks-Spirale, weswegen auch Friedrich Müller von der Lotto-Bezirkszentrale in Ansbach dabei war. Mit den 40.000 Euro wird die Dachsanierung des Patrizierhauses gefördert.

Im rückwärtigen Bau habe es 1920 ein Kino gegeben. Weitere Nutzungen seien ein Fahrradgeschäft, ein Gemüsehandel und eine Schreinerei und eben eine Lebkücherei gewesen. „Wir sind dabei herauszufinden, was vorher war“, sagte Martin Zeltner.

Bei dem Gebäude handelt es sich um eines der ältesten Gebäude Mainbernheims. Auf einem Schild ist zu lesen, dass das Haus im Jahr 1497 errichtet worden sein soll.

An dem Massivbau mit Fachwerkobergeschoss und mittelalterlichem Dachstuhl lässt sich laut DSD die mittelalterliche Baukonstruktion in allen Geschossen sehr gut ablesen. Im Obergeschoss sind das Fachwerk der Außen- und Innenwände erhalten, im Dachgeschoss der Dachstuhl mit der kompletten bauzeitlichen Struktur, geblättern Bänderkonstruktionen und vielen erhaltenen Konstruktionsdetails. Die Bauzeit zeichnet das Gebäude als eines der wenigen erhaltenen baulichen Zeugnisse aus vorreformatorischer Zeit am Kreuzungspunkt der wichtigen Hauptstraßenachsen der historischen Stadt aus. Es war also schon vor dem Rathaus da.

Dendrochronologische Untersuchungen lassen aber laut Martin Zeltner den Schluss zu, dass die Bauzeit 1480 war – wie auch immer, auf jeden Fall vor 1500. Der Standort des Hauses an der baulichen Mitte Mainbernheims macht das Gebäude laut Mitteilung der DSD für die Stadt Mainbernheim höchst bedeutungsvoll.

Im Obergeschoss befindet sich noch als Besonderheit eine Bohlenstube mit Holznägeln und einem Lehmaufbau. „Das war sicher die gute Stube des Hauses“, vermutet Martin Zeltner. Die Wand sei bauzeitlich. „Aber wer baute so etwas?“, fragt sich der Architekt. Eine von vielen Fragen, die noch einer Antwort bedürfen.

„Das Alter wird auch an den alten Eichenstützen im Haus sichtbar“, erklärt Katharina Zeltner. Drei von ursprünglich vier seien noch vorhanden.

Im Dach sind die Wände schräg. Das bleibt auch so. Alles ist aber gesichert. Große Stahlträger geben Zeugnis davon.

Das Gebäude ist Stammhaus der aus Nürnberg stammenden Bärentlebkuchenfabrik Gebrüder Schmidt, die in der Gründerzeit als königlich-bayerischer Hoflieferant erfolgreich deutschlandweit Lebkuchen verkaufte. Die exportorientierte Lebkü-

Freisprechung des Kammersiegers Maximilian Stühler bei HAAG Bauunternehmen Marktstift



v.l.: Thomas Keßler (Team HAAG), Maximilian Stühler, Dieter Haag (Inh. Haag Bauunternehmen) Text u. Foto: HAAG MARKTSTIFT

Am Sonntag, den 22. Oktober 2023 wurde der Maurer-Azubi Maximilian Stühler des HAAG Bauunternehmens Marktstift feierlich von seiner 3-jährigen Lehrzeit entbunden.

beim praktischen Teil aus auch bei der schriftlichen Prüfung mit jeweils nahezu voller Punktzahl Innungsbester. Darüber hinaus wurde Maximilian Stühler auch vor ein paar Wochen von der Handwerkskammer für Unterfranken zum besten Maurer-Azubi seines Jahrgangs in ganz Unterfranken feierlich gekürt und darf sich somit jetzt auch „Kammersieger“

Maximilian Stühler hat bei seiner Abschlussprüfung ein herausragendes Ergebnis erreicht. Er wurde sowohl

nennen. Bei diesem Anlass war auch Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger gegenwärtig und lobte das Engagement aller Kammersieger sowie deren Auszubildenden und Firmenchefs.

Inhaber Dieter Haag gratulierte voller Freude: „Lieber Maximilian, wir sind sehr stolz auf Dich und Deine Leistungen. Um so weit oben zu stehen, bist zuerst Du selbst verantwortlich, weil Du mit sehr großem Ehrgeiz Deine Ziele verfolgt hast und das sicher auch weiterhin tun wirst. Darüber hinaus ein riesen Dank an all meine Mitarbeiter, die Dich dabei unterstützt haben und Dir neben der schulischen Bildung auch auf den Baustellen manches erlernen haben lassen. Somit bin ich bzw. sind wir in der Firma sehr stolz, wurden wir ja für den Kammersieger zudem selbst als Betrieb ausgezeichnet – DANKE.“

Wir freuen uns sehr, dass Du weiterhin bei uns im Betrieb und auf unseren Baustellen mitarbeitest und Dein Erlerntes direkt für unsere Kunden einbringst.

Neuwahlen beim Förderverein Die Nixe e.V.



v.l.: Horst Baumann, Peter Juks, Albert Ringhand, Ralf Hamm und Katharina Felton. Text u. Bild: Förderverein Nixe

Ochsenfurt. Gut bewirtet in der Vinothek Oechsle fand am 18.10.2023 die Jahreshauptversammlung des Förderverein Die Nixe e.V. einschließlich Neuwahlen statt.

sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück. Neben den öffentlichen Panoramatauren an den Wochenenden, stellt die Nixe weiterhin eine beliebte Veranstaltungslocation für

In gemütlicher Runde wurde durch den ersten Vorstand Herrn Peter Juks der Rückblick auf das Jahr 2022 gegeben. Der Förderverein blickt auf ein

Betriebsausflüge, Vereinsfeiern etc. dar. Die 2022 neu ins Leben gerufenen Linienfahrten von Ochsenfurt über Marktbreit nach Kitzingen wurden, nicht nur bei den Touristen, sondern auch von den ansässigen Bürgerinnen und Bürgern, als Tagesausflug, sehr gut frequentiert.

Weiter standen die Neuwahlen der Vereinsvorstandschaft für die kommenden zwei Jahre auf der Tagesordnung. Einstimmig konnten die bisherigen Amtsträger ihr Positionen wieder für sich gewinnen. So bleibt Peter Juks erster Vorstand, Albert Ringhand zweiter Vorstand, Horst Baumann Kassier und Katharina Felton Schriftführerin. Als Beisitzer, aber besonders als Mann für die Technik an Bord, unterstützt Ralf Hamm.

Bester Frühburgunder Deutschlands aus Sommerhausen Aromen nach Flieder und Waldboden



Reinhold Schwarz, Anja Schwarz, Christian Schwarz und Klara Zehnder (v. l.) auf der Preisverleihung des Deutschen Rotweinpreises in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Foto: VINUM/Jana Kay; Text: A. Roscoe

Große Überraschung für Franken beim Deutschen Rotweinpreis und riesige Freude für das Sommerhäuser Weingut am Ölspiel: es hat in der Kategorie St. Laurent/Frühburgunder den ersten Platz gewonnen.

gab es unter anderem für die „Aromen nach Flieder und Waldboden in der Nase und „Anklänge von getrockneten Kräutern“, fein verwoben mit einer anmierenden beerigen Frucht und einer sehr eleganten Tanninstruktur am Gaumen. Gewachsen ist er tatsächlich am höchsten Punkt der alten Sommerhäuser Lage Ölspiel, direkt unter dem Waldsaum an der Hangkante. Mittels Blindverkostung ermittelte eine Fachjury aus 28 Experten die jeweiligen Preisträger, diesmal aus 1360 Einreichungen in elf Kategorien.

Ausgelobt wird der Deutsche Rotweinpreis vom Weinfachmagazin Vinum und der erste Platz für einen Franken ist eine kleine Sensation. Der 2020er Sommerhausen Ölspiel Frühburgunder trocken Reserve hatte sich gegen alle Konkurrenten, vor allem aus dem Ahrtal durchgesetzt, wo die Hälfte der in Deutschland angebauten Frühburgunder wächst und auch die Preisverleihung stattfand. Als hochwertiger Burgundertyp sei ein Frühburgunder zwar prädestiniert, in der ersten Liga zu spielen, wie Christian Schwarz erläutert. Er habe aber in Franken keinen großen Stellenwert, sei eher bei den großen Weingütern und Richtung Untermain zu finden. Der Junior-Chef, der den Weinausbau und den Keller für die etwa sieben Hektar Reben verantwortet, zeigte sich über das Ergebnis umso stolzer: „Wir konnten ständig die Qualität unserer Früh- und Spätburgundern ausbauen“ betont er die Entwicklung zu diesem für Franken „ganz, ganz seltenen“ Erfolg. Der Preis bestätigt, dass wir hier ganz oben mitspielen. Ein ganz toller Erfolg für das Weingut!“

Familie Schwarz hat lange auf einen Preis hin gearbeitet. 1979 habe das Weingut am Ölspiel mit dem Anbau von Frühburgunder begonnen. „Wir haben uns immer an Klassikern orientiert, weniger von Neuzüchtungen beirren lassen“, beschreibt er die Philosophie des Hauses, überzeugt von der Auffassung, dass Klassiker bleiben. Das Ziel sei immer gewesen, einen internationalen Rotwein anbieten zu können und in die großen Ligen vorzudringen. Christian Schwarz erwartet, dass das in Zukunft durchaus wichtiger werden wird, nachdem man mit dem wärmeren Klima in die absoluten Top-Qualitäten gehen kann und es auch in Deutschland immer bessere Rotweine geben wird.

Beschrieben wurde der Siegerwein als sehr gut balanciert, mit einer klaren kirschroten Farbe. Die 93 Punkte

Eine weitere Top-Platzierung für einen Franken hatte es in der Kategorie Spätburgunder bis 19,99 Euro gegeben mit einem zweiten Platz für den Staatlichen Hofkeller in Würzburg und den Würzburger Stein Spätburgunder trocken, VDP Erste Lage 2021.

Verputzt mit Holzfasern-Elementen

HAAG
MARKTSTIFT

Zertifizierte Qualität – mit HAAG-Effizienz-Wand.

Poltdach

orientieren
planen
realisieren

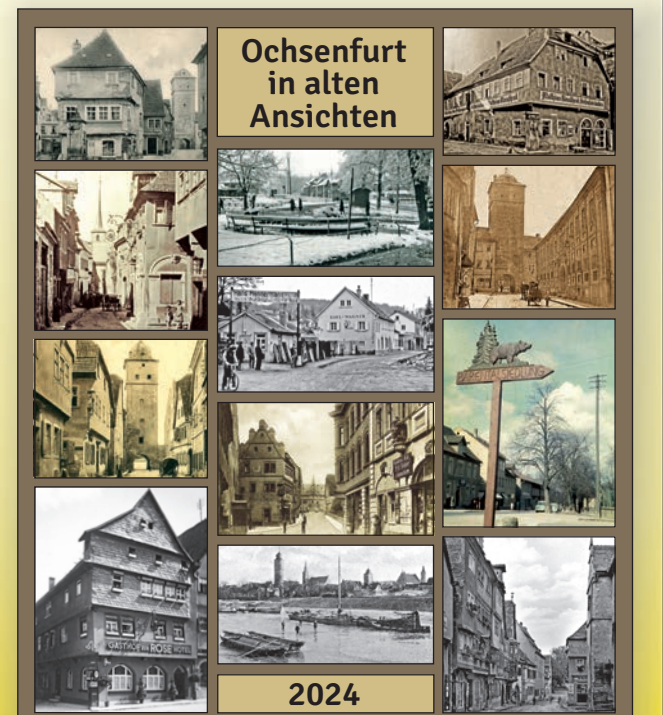
Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Kalender 2024

12 alte Ansichten von Ochsenfurt
Format 30 x 44 cm,
erhältlich in der Buchhandlung am Turm
oder bei Schnelldruck Wingenfeld

22,50€



Das Haus in der Herrstraße 23 ist eines der ältesten von Mainbernheim. Vor dem Hofort stehen (von links) Friedrich Müller, Elisabeth Balk, Elisabeth Wilken, Katharina und Martin Zeltner und Peter Kraus. Text u. Foto: Gerhard Krämer

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 16. Dez. 2023
Redaktionsschluss: Montag, 11. Dez. 2023

KOSMETIKSTUDIO MARIA WEHNER

Liebe Kunden, aufgrund eines Inhaberwechsels möchten wir Sie darum bitten bis zum 01.04.2024 Ihre Gutscheine einzulösen, die vor dem 01.01.2022 gekauft wurden. Alle Gutscheine, die nach dem 01.01.2022 gekauft wurden und noch gekauft werden, können selbstverständlich weiterhin eingelöst werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf Sie.

Hauptstrasse 41 • 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 72 90 • www.kosmetikstudio-wehner.de

Komplett neues Weltstadt-Programm

Artistik und Comedy vom Feinsten



Alessio Fochesato und seine gefiederten Freunde. © MT-WC

Bad Mergentheim. Fliegende Menschen unter der Circuskuppel, waghalsige Stunts in der geteilten Motorrad-Kugel, Shooting-Stars vom Cirque du Soleil, eine Papageien-Show der Extraklasse: Der Main-Tauber Weihnachtscircus zeigt einmal mehr ein komplett neues Weltstadtprogramm.

Vom 22. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024 verblüffen und begeistern Spitzenartisten aus 14 Nationen das Publikum auf dem Volksfestplatz in Bad Mergentheim.

Bereits zum vierten Mal heißt es unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Udo Glatthar „Manege frei“ für eine Weihnachtsshow, die den Alltag vergessen lässt. Lachen, Staunen, Nervenzitler sind die Zutaten für ein hochklassiges Programm, das die ganze Familie in seinen Bann schlägt. Bereits 75.000 Besucher genossen die drei vergangenen

Weihnachtsshow, die Veranstalter Rudi Bauer mit seinem Team mit Kreativität, Leidenschaft und Liebe zum Detail zu etwas Einzigartigem in der Region und darüber hinaus macht. Ein tolles Ergebnis, das er in diesem Jahr erneut toppen möchte.

Mit internationalen Spitzenkünstlern und Artistik – ausgezeichnet auf den angesagtesten Festivals dieser Welt – schufen Rudi Bauer und sein Team die Voraussetzung für ein weiteres unvergleichliches Weihnachts-circus-Event. Mit dabei Erik Niemen aus Italien als Hasardeur auf dem Drahtseil, Danny Luftmann aus Portugal mit seiner Boomerang-Jonglage und extreme Fahrrad-Cracks aus der Ukraine. Die schier unglaubliche Kombination aus Zopf- und Zahnang-Artistik des Duos Dominguez aus Kuba lässt den Atem stocken ebenso wie die außergewöhnliche Darbietung der Flying Comets am Flugtrapez. Ludmilla Valla fesselt das Publikum mit

heißen Antipodenspielen, die Ungarin Réka Lantos präsentiert ihre sexy Körperkunst im Wasser und in der Luft. Clown Jimmy Folco lässt die Lachtränen fließen, bereitet Klein und Groß mit seinen Späßen große Freude.

Vorstellungen sind täglich 15:00 + 19:30 Uhr, am 6. und 7. Januar 2024 11:00 + 15:00 Uhr. Spielfrei sind 24. und 31. Dezember 2023. Die Familienvorstellungen zu stark ermäßigten Preisen sind am 1. Januar 2024 um 15:00 + 19:30 Uhr.

Tickets gibt es ab 15 Euro online und bei allen Reservier-Vorverkaufsstellen in der Region.

Info: www.mt-weihnachtscircus.de

Verlosung
5 x 2 Tickets für den
MAIN-TAUBER WEIHNACHTS CIRCUS

Vorstellung
2. Januar 2024, 19:30 Uhr
Abholung an der Kasse gegen Vorlage des Ausweises oder Gewinnstreifens bis spätestens 19:00 Uhr des gleichen Tages.

Frage:
Wieviel gefiederte Freunde hat Alessio Fochesato auf den Armen?

Einsendeschluß: 28.12.2023
an: redaktion@main-tauber-Kurier.de
Gehen mehrere Lösungen ein entscheidet das Los über den Gewinn. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE SCHÖNSTE WEIHNACHTSSHOW IN DER REGION!

BEREITS ÜBER
75.000
BEGEISTERTE
BESUCHER

MAIN-TAUBER WEIHNACHTS CIRCUS

TICKETS
schon ab
15,-

BAD MERGENTHEIM
Volksfestplatz

22. DEZ. 2023
BIS
07. JAN. 2024

Tickets: www.mt-weihnachtscircus.de

ACP Alpha Cooling Professional – erfolgreiche Kältetherapie ohne Nebenwirkungen

Gesundheitszentrum Marktsteff, Marktbreiter Str. 10, Marktsteff

Das Thema Schmerzen und Krankheiten beschäftigt mittlerweile viele Menschen im Alltag. Manche temporär, andere dauerhaft. Wie viele Menschen an chronischen Schmerzen leiden ist erschreckend, denn jeder vierte in Deutschland ist davon betroffen.

Wenn es eine Möglichkeit gäbe, ohne Medikamente, schonend und ohne Nebenwirkungen aber effektiv etwas dagegen zu tun, wäre es dann nicht nahezu verpflichtend dieser Lösung nachzugehen?

So eine Möglichkeit der Behandlung gibt es nun im Gesundheitszentrum Marktsteff im Angebot. Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0 – Doris Stallmann und in der Praxis für Begrüßungs- und Massagetherapie – Hans Jürgen Böhler.

In das Gesundheitszentrum Marktsteff kommen Menschen mit unterschiedlichen Beschwerden: Rheuma, Gelenkschmerzen, Burn Out, Depressionen, Rückenschmerzen, Sportverletzungen, Fibromyalgie, Nervenschmerzen, Long Covid, Migräne, MS, Lipödem, die Liste ist lang.

Die nachhaltigen Ergebnisse von Alpha Cooling Professional bei den genannten Krankheitsbildern hatten uns überzeugt, deshalb haben wir den Entschluss gefasst, mit Alpha Cooling Professional das Angebot unserer Praxen zu erweitern.

Alpha Cooling Professional ist die erste Ganzkörper-Kältebehandlung für die Sie nur ihre Hände benötigen. Es eliminiert alle Nachteile konventioneller Kältekammern für die Anwender:

- Einfache selbständige Bedienung nach ausführlicher Einweisung
- Kein Entkleiden, kein frieren
- Hygienisch
- Individuelle erforderliche Anwendungsdauer möglich
- schonender, schneller und günstiger

Klienten berichten über ihre Erfolge:

Arthrose: Unsere Klientin kam mit geschwollenen Händen und starken Beschwerden und Schmerzen zum Testen der Kältetherapie. Sie war am Ende sprachlos. Die Schwellungen



Hans Jürgen Böhler und Doris Stallmann

waren verschwunden und die Hände waren wieder fast ohne Schmerzen beweglich! Am nächsten Tag meldete Sie sich bei uns und teilte mit, dass sie so gut wie lange nicht mehr geschlafen habe und voller Energie in den Tag gestartet ist.

Schmerzmittel: Hier berichten uns sehr viele Klienten auch, dass Sie nach wenigen Anwendungen bereits auf Schmerzmittel verzichten können.

Long Covid: Hier berichtete unsere Klientin, dass Sie während der Kältetherapien (nach der dritten Anwendung 10 x 2 Minuten) eine nachhaltige Energie und Kraft verspürte und somit eine deutlich gesteigerte Konzentrationsfähigkeit erfahren hat. Mittlerweile kann Sie wieder alleine Autofahren und unter Menschen gehen, worüber sie sehr glücklich ist.

Schlafstörungen: Hier berichten unsere Klienten eine deutliche Verbesserung der Problematik, die sich mit jeder weiteren Anwendung reduziert und das tägliche Energieniveau stetig steigert.

Sportverletzungen: Tobi B. erfuhr nach einer Bänderüberdeh-

nung, die mit starken Schmerzen und Schwellung einherging nach der Anwendung des ACP sofortige Schmerzlinderung und Rückgang der Schwellung, er konnte wieder auftreten und Treppen steigen. Nach weiteren fünf Behandlungen innerhalb drei Wochen konnte er wieder schmerzfrei und ohne Einschränkungen Fußball spielen.

Dass man als Klient der ganzen Sache erstmal kritisch gegenübersteht, ist absolut verständlich, deshalb erhält jeder generell die Möglichkeit ACP beim Ersttermin sowie am Samstag den 25.11.23 und Sonntag den 26.11.23 jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr KOSTENFREI zu testen.

Sind Sie Schmerzpatient, sichern Sie sich für diese Tage, ihren Behandlungstermin vorab durch Anmeldung.

Das Gesundheitszentrum Marktsteff stellt sich an diesen Tagen vor: Jeweils um 11:00 Uhr und 15:00 Uhr die Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0 und um 12:00 Uhr und 14:00 Uhr die Praxis für Begrüßungs- und Massagetherapie.

Informationen über die Kältetherapie erhalten Sie durchgängig.

Bild/Text: H. J. Böhler

GESUNDHEITZENTRUM
MARKTSTEFF

ALPHA COOLING® Kältetherapie

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0
Doris Stallmann
Prävention/Ergotherapie/
Energieberatung/Coaching

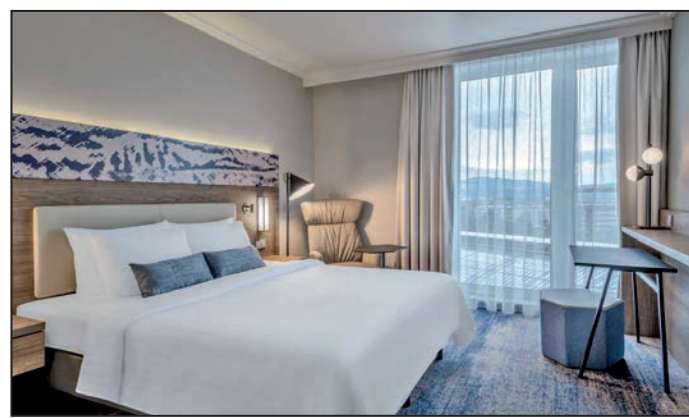
Tel: 09321 2691798

Praxis für Begrüßungs- und Massagetherapie
Hans Jürgen Böhler

Tel: 09332 5930831

Silvesterzauber in Linz

Im 4-Sterne-Superior-Hotel
Courtyard by Marriott -
5 Tage; 29.12.2023 bis 02.01.2024



Hotelzimmerbeispiel

Inkl. Stadtführung Linz, ganztägige Salzkammergutrundfahrt, Aperschnalzen und großer Silvesterfeier mit Galabuffet, Sauschädelessen, Getränke, Musik und Tanz

Ihr Hotel:

Sie wohnen im 4-Sterne-Superior-Hotel Courtyard by Marriott, ca. 15 Gehminuten vom Hauptplatz in der schönen Altstadt. Die modernen Zimmer mit eleganter Ausstattung verfügen alle über Telefon, Radio, Minibar, Sat-TV, Haarfön, Bad oder Dusche und WC. Entspannung bietet das Fitness Center mit Sauna und Dampfbad.

1. Tag: Anreise

Die Anreise erfolgt über die Autobahn Nürnberg-Regensburg bis Passau. Aufenthalt zur freien Verfügung und Möglichkeit zur Mittagspause. Samstag den 25.11.23 und Sonntag den 26.11.23 jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr KOSTENFREI zu testen.

2. Tag: Salzkammergut-Rundfahrt

Heute nach dem Frühstück erwartet Sie Ihr Reiseleiter zu einer ganztägigen Rundfahrt durch das Salzkammergut. Rückfahrt ins Hotel am Nachmittag, Abendessen und Übernachtung.

3. Tag: Linz

Heute nach dem Frühstück erwartet Sie schon Ihr Stadtführer, um Ihnen die Sehenswürdigkeiten der schönen Stadt an der Donau zu zeigen.

Anschl. haben Sie noch genug Zeit zur freien Verfügung, um die schöne Altstadt auf eigene Faust zu erkunden. Am Abend große Silvesterfeier inkl. Galabuffet, Sauschädelessen um Mitternacht, Musik, Tanz und Getränkepauschale (Wein, Bier, Säfte, Mineralwasser, Kaffee und Tee) bis 1:00 Uhr.

neralwasser, Kaffee und Tee) bis 1:00 Uhr.

4. Tag: Besuch des Aperschnalzen in Linz

Nach einem späten Frühstück besuchen wir mit Ihnen um 11:00 Uhr das traditionelle Aperschnalzen (Neujahrsschnalzen) vor dem Linzer Landhaus. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung im Hotel

5. Tag: Heimreise

Die Heimreise erfolgt wieder über die Autobahn

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * 4 x Übernachtung im 4-Sterne-Superior-Hotel Courtyard by Marriott in Linz
- * Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon, TV, und WLAN.
- * 4x reichhaltiges Frühstücksbuffet mit kalt/warmen Köstlichkeiten
- * 3x Abendessen als 3-Gang-Menue oder Buffet
- * 1x Silvesterfeier im Hotel, inkl. Galabuffet, Sauschädelessen, Musik und Tanz
- * Am Silvesterabend Getränkepauschale (Bier, Wein, Säfte, Mineralwasser und Tee) bis 1:00 Uhr
- * 1x Ganztägige Salzkammergutrundfahrt mit Reiseleitung
- * 1x ca. 2-Stündige Stadtführung in Linz
- * Besuch des Aperschnalzen
- * Reisebegleitung während der gesamten Reise

Preis pro Person:
29.12.2023-02.01.2024 729,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag für 4 Nächte: 120,00 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Buchung: Firma Schmidt-Reisen aus Gülsheim, Tel. 09335 477

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

SCHMIDT

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülschheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen 2023

01.12. – 05.12. Advent in Südtirol – Wintermärchen in den Dolomiten HP 539,-

29.12. – 02.01. Silvesterzauber im Herzen der Steiermark HP 729,-

Mehrtagesreisen 2024

26.01. – 28.01. Berlin – Internationale Grüne Woche	ÜF 259,-
23.02. – 25.02. Berlin – die alte und neue Hauptstadt	ÜF 255,-
09.03. – 10.03. Prag – „Alte Pracht in neuem Glanz“	ÜF 211,-
10.03. – 15.03. Rom – Alle Wege führen nach ...	HP 855,-
28.03. – 01.04. Ostern in Kroatien – „Malerischen Perle“ der Adria	HP 559,-
08.04. – 11.04. Holland zur Tulpenblüte – „Ins Blumenmeer Europas“	HP 616,-
13.04. – 16.04. Obstgarten Altes Land	HP 551,-
17.04. – 25.04. Sarajevo, Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina und Montenegro, die bezaubernde Perle des Balkan	HP 1299,-
04.06. – 14.06. Pyrenäen, Andorra & Barcelona, Costa Brava	HP 1399,-
07.07. – 12.07. Berge und Seen im Berner Oberland	HP 889,-
21.07. – 25.07. Bahnen-Nostalgie im „Viertel der Verführungen“	HP 669,-

Tagesreisen

01.12.2023	Christkindlmarkt auf der Fraueninsel, inkl. Schifffahrt zur Fraueninsel	65,-
02.12.2023	Weihnachtsmarkt Westerstadt Pullman City, inkl. Eintritt	65,-
03.12.2023	Heidelberger Weihnachtsmarkt	44,-
07.12.2023	Bamberger Weihnachtsmarkt	35,-
09.12.2023	München Weihnachtsmarkt oder Einkaufsummel	43,-
09.12.2023	Weihnachtliches Salzburg	58,-

Weitere Reisen finden Sie auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Raben | PEOPLE WITH DRIVE

Die Raben Group ist an 160 Standorten in 15 Ländern Europas und 10.000 qualifizierten Mitarbeitern tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort

Disponenten (m/w/d)

➤ Nahverkehr / Sammelguteingang

Bewerbungsunterlagen bitte über unsere Karriereseite einreichen.
<https://deutschland.raben-group.com/reichenberg>

Raben Trans Europe Germany GmbH
Georg-Heinrich-Appel-Straße 3
97234 Reichenberg (direkt an der B19 -> Gewerbegebiet Klingholz)

www.raben-group.com

Bewerbe DICH gleich

Raben

Your partner in logistics

Iphöfer Weihnachtsmarkt am 9. und 10. Dezember 2023

Budenzauber, Glühwein, Kunsthandwerk – Da kommt Weihnachtsstimmung auf!



Am Samstag, 9. Dez. von 15 – 21 Uhr und Sonntag, 10. Dezember, von 11 – 18 Uhr findet wieder der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt in Iphofen statt. Zahlreiche regionale Aussteller laden ein zu einem Spaziergang rund um den festlich geschmückten Marktplatz, das historische Rathaus und die Viothek.

Das Angebot reicht von vielfältigem Kunsthandwerk, handgemachten modischen Accessoires, Gebasteltem & Nützlichem bis hin zu kulinarischen Spezialitäten und süßen Leckereien. An einer heißen Feuerzangenbowle oder fränkischem Winzerglühwein kann man sich die kalten Finger wärmen. Für die kleinen Gäste dreht an beiden Tagen ein Kinderkarussell seine Runden und es werden Kutschfahrten durch das weihnachtliche Iphofen angeboten. Am Sonntag besteht auch die Möglichkeit, sich direkt auf dem Markt seinen Weihnachtsbaum zu kaufen. In der Verkündhalle des historischen

Rathauses präsentiert das Stadtarchiv die Ausstellung „Andachtsbildchen – Zeugnisse persönlicher Frömmigkeit“. Ein Lichterpfad führt vom Marktplatz in die Lange Gasse, wo der Ilmbacher Hof zu seinem eigenen kleinen „Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt“ einlädt. Und auch andere Iphöfer Wirte, Winzer und Kreativ-Schaffende locken rundherum mit besonderen Angeboten.

Für weihnachtliche Klänge sorgen die Posaunenchor der Stadtteile Iphofens, das Nachwuchsorchester Iphofen/Willanzheim und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr. Die vom Bauhof liebevoll gestaltete Dekoration und die beleuchteten Buden verleihen dem Markt sein besonderes Flair und sorgen für authentische Weihnachtsstimmung.

Informationen und Programm: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323-870306, Email: tourist@iphofen.de, www.iphofen.de, Instagram @iphofeninfo, Facebook: tourist.iphofen. Bild: Richard Schober

Königlicher Adventszauber am 25./26.11.2023

Beliebtes Tauberrettersheimer Weihnachtsmärkte wird fortgesetzt

Am 25. und 26. November 2023 findet in Tauberrettersheim der vierte „Königliche Adventszauber“ statt: Ein Weihnachtsmarkt mit besonderem Charme, denn die Dorfgemeinschaft wird sich wieder mächtig ins Zeug legen, um den Markt zu etwas Besonderem werden zu lassen.

Der historische Judenhof, der sich für dieses Wochenende in ein kleines Weihnachtsdorf verwandelt, wird belebt durch vielfältigste Kleinkunst- und Hobbyaussteller, die ihre mit Liebe hergestellten Waren zum Verkauf anbieten.

Die Bandbreite der Aussteller ist groß: Unter den rund 20 Ausstellern bzw. Kleinkünstlern wird es neben verschiedensten Weihnachtsdeko wie Adventskränze und -gestecke auch tolle Holzarbeiten geben. Selbstgeähtes und Selbstgestricktes sowie

handgemachter Makrameeschmuck bereichern das Angebot – nur um ein paar Beispiele der besonderen Ausstellungsstücke zu nennen.

Leckere Gaumenfreuden wie heimischer Honig direkt vom Imker, Kürbiskernprodukte, Speise- und Gewürzsalze oder auch besondere Essige ergänzen das Angebot der Aussteller. Nicht fehlen darf natürlich auch eine Edelbrandverkostung an einem der zahlreichen Stände, die in den Scheunen und im Rathaus verteilt sind.

Als kulinarischer Genuss wird es neben Brat- und Feuerwürste auch Flammkuchen geben. Zum Nachtisch kann der örtl. Kindergartenverein frisch gebackene Waffeln empfehlen. Dazu einen Glühwein der GWF oder einen heißen Apfelzauber. Das sind sicherlich beste Voraussetzungen zu einer perfekten Einstimmung auf die anstehende Adventszeit! Am Sonntagnachmittag werden im Königin-

nenkeller zusätzlich Kaffee & hausgemachte Kuchen angeboten.

Verschiedenartige Musik- und Tanzgruppen bieten an beiden Tagen durch musikalische Einlagen und Tänze ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Zudem wird es sich der Nikolaus nicht nehmen lassen, mit seinem prall gefüllten Jute-Sack am Samstag und Sonntag vorbeizuschauen, um die Kinderherzen höher schlagen zu lassen.

Die fünf Tauberrettersheimer organisierenden Vereine freuen sich auf viele Besucher aus Nah und Fern, um gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Daher bereits heute den Termin vormerken, um nichts zu verpassen: 25. und 26.11.2023!

Der Königliche Adventszauber öffnet am Samstag von 15:30 – 21:00 Uhr und am Sonntag von 14:00 – 20:00 Uhr seine Pforten. Text: N. Jedrol

Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt

Benefizkonzert in der ehemaligen Klosterkirche zugunsten der Ukraine-Hilfe

Die Veeh-Harfengruppe Querbeet (Leitung: Sigrid Schäfer) und das Cello-Ensemble sowie die Kindergruppe des Collegium Musicum Iuvonale Ochsenfurt (Leitung: Dr. Astrid Eitschberger) hatten zusammen mit den ukrainischen Schülerinnen und Schülern des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Würzburg in der ehemaligen Klosterkirche der Kapuziner in Ochsenfurt ein Benefizkonzert gestaltet.



Die Veeh-Harfengruppe Querbeet und die Mitwirkenden des Collegium Musicum Iuvonale vor der Klosterkirche (es fehlen die ukrainischen Schülerinnen und Schüler) Foto: Renate Mark

Engeladen hatte der Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt. Ein besonderes Erlebnis bereiteten den Zuhörern in der vollbesetzten Klosterkirche die mitwirkenden Solisten aus Verona Chiara Passudetti (Sopran) und Silvano Ruffo (Tenor) mit ihren glanzvollen Einlagen. In der Mitte des Programms ließ Pfarrer Herbert Neeser mit seinen Ausführungen zum „Ritus der Kirchweihe“ die Einweihungsfeier der Klosterkirche vor 356

Jahren wieder lebendig werden. Der Sprecher des Arbeitskreises Toni Gernert bedankte sich am Ende bei allen Mitwirkenden für dieses eindrucksvolle Konzert. In diesen Dank bezog er auch die Stadt Ochsenfurt mit ein, die diesen Kirchenraum für das Konzert zur Verfügung gestellt hatte. Renate Mark von der Veeh-Harfengruppe

überreichte am Ende der Veranstaltung Geschenke an die mitwirkenden Musikerinnen und Musiker.

Die Freude Zuhörerinnen und Zuhörer über dieses gelungenen Konzert wurde bei der Spendensammlung deutlich: Die Ukraine-Hilfe von Olga Skopets erhielt die beachtenswerte Summe von 1000,-€. Text: T. Gernert

Die Zeit der roten Strapse ist gekommen!

Die Stefter Theatertage lassen die Lachmuskeln wieder tanzen

Der Turnverein Marktsteft bietet auch dieses Jahr an den Feiertagen einen Angriff auf die Lachmuskeln bei den Stefter Theatertagen. Jochen Seitz führt auch diesmal Regie bei dem Dreiakter „Leberkäs“ und rote Strapse“ von Regina Rösch. Der Name allein prophezeit schon einen Theaterabend der Extraklasse.



von links: Ramona Haag, Katrin Thorwarth, Tanja Preun, Markus Adam, Andrea Schwarz, Andrea Schlereth, Matthias Aumüller, Nicole Fahmer, Kathrin Haßbold, Markus Kanzok, Jochen Seitz, Manfred Wischer, Jochen Schumann, Melanie Albrecht-Schneider. Foto: Beate Wirth/Turnverein Marktsteft

Das Eheleben dreier Paare ist langweilig geworden. Wie bringt man wieder Schwung in den Alltag? Die Männer vermissen die wilden Rock-Feten und die Frauen die Aufmerksamkeit ihrer Gatten. Die Zeit der roten Strapse ist gekommen! Wie die Männer das aufnehmen und welche Überraschungen noch lauern, werden Sie hautnah miterleben!

Der Turnverein Marktsteft wird Sie

an drei Abenden sensationell unterhalten:
Montag, 25.12.2023
Mittwoch, 27.12.2023
Freitag, 29.12.2023
jeweils um 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf Anfang Dezembers im Geschäftszimmer des Turnvereins Marktsteft:
Freitag, 1.12., 18:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 2.12. 11:30 bis 12:30 Uhr
Infos unter: www.tv-marktsteft.de

Spitalweihnacht in Aub am 3. Adventswochenende

Entdecken Sie die zauberhafte Welt der Spitalweihnacht in Aub am 16. und 17. Dezember, dem perfekten Ort, um sich in festliche Stimmung zu versetzen!



Tauchen Sie ein in ein Meer von kreativem Kunsthandwerk, dekorativer Weihnachtsfloristik und handgemachten Schätzen. Von der beeindruckenden Fotoausstellung über Madagaskar bis hin zu einzigartigen Bastelarbeiten und praktischen Geschenkideen, hier finden Sie das Besondere für sich selbst und Ihre Liebsten.

Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten für jeden Gaumen: Von herzhaften Spezialitäten bis hin zu süßen Verführungen. Wärmen Sie sich an heißen Tassen mit Feuerzangenbowle, Punsch oder aromatischem

Knecht Ruprecht angekündigt, sie sorgen sicher für strahlende Kinder-Augen, wenn sie ihre süßen Überraschungen verteilen.

Erleben Sie die Spitalweihnacht in Aub, ein festliches Wochenende voller magischer Momente, köstlicher Genüsse und zauberhafter Geschenkideen.

Öffnungszeiten und Programm: www.stadt-aub.de/freizeit-gaeste/feste-maerkte Text/Bild: Aub Aktiv e.V.

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 16. Dez. 2023
Redaktionsschluss: Montag, 11. Dez. 2023



StieWoll

Wir feiern...

5-Jähriges!

mit großer Weihnachtsausstellung

25. November 2023 - 9 bis 16 Uhr
26. November 2023 - 11 bis 16 Uhr




StieWoll
Blumen & Floristik
Patricia Weber
Hauptstraße 45
97199 Ochsenfurt

Tel.: 09331 80 31 24 • info@stievwoll-ochsenfurt.de • www.stievwoll-ochsenfurt.de

Sonntag & Montag Geschlossen	Dienstag, Donnerstag & Freitag 09:00 - 13:00, 14:00 - 18:00	Mittwoch & Samstag 09:00 - 13:00
---------------------------------	--	-------------------------------------

Kabarett in „Erl“ 2023



INES PROCTER – die Närrische Putzfrau gastiert am Samstag, 25.11. um 20 Uhr im Erlacher Sportheim (Einlass 19 Uhr), Kartenvorverkauf 22 Euro bei Harald Meyer, Tel. 09331-3792

Als fränkische Putzfrau und dauergestresste Mutter gehört Ines Procter gleich mehreren Berufsgruppen an, die eigentlich eine Gefahrenzulage verdient hätten. „Seit ich eine Tochter in der Pubertät habe, weiß ich, warum manche Tierarten ihre Jungen fressen!“, schimpft die zweifache Mutter. Sie spricht ständig nur über ihr Gewicht, daher ist die Unterfrän-

kin auch schon bei Ihrer 12. Low-Carb-Diät angekommen. „Ich verliere ja auch ab und zu mal ein paar Kilo – aber sie finden mich wieder!“, klagt Ines Procter deprimiert.

Zwischen Familie & Wahnsinn fragt „Frau“ sich ja täglich: „Womit hab’ ich das alles verdient?“ Aber Gott-sei-Dank haben wir genug Humor, um über all die Alltagshürden zu springen. „Und wenn der letzte Strohalm, an den wir uns klammern, in einem Gin Tonic steckt, ...he, dann geht’s doch!“

„Bei Euch dahemm isses doch ach grad so!“ oder zumindest ähnlich, weiß Ines Procter, die sich nun in ihrem zweiten Solo-Programm neu erfindet: „so ein Draag“ ist endlich verputzt!

Ihr neues Programm ist „umgedacht“ und der Vergleich zwischen früher und heute aktueller denn je. Manches verputzt sie zu viel, manches kann sie gar nicht verputzen und ab und zu verputzt sie sich auch.

Auf einen „putzigen“ Abend in Erlach freut sich die Närrische Putzfrau und der SV Erlach.

Text: Elmar Marquardt; Bild: PM

Rudi Stryjski ab 28. November im Ochsenfurter Galerie

Der Ochsenfurter Hobby-Maler Rudi Stryjski stellt vom 28.11. bis 03.12.2023 im Ochsenfurter Galerie, Brückenstr. 1, seine Gemälde aus.

der malt Stryjski meistens vor Ort. Südliche- und auch abstrakte Motive in Öl-, und Acryl-Technik werden ebenso ausgestellt.

Öffnungszeiten:
28. bis 30.11. von 13 bis 17 Uhr, 01.12. von 10 bis 17 Uhr, 02.12. von 10 bis 15 Uhr, 03.12. von 13 bis 17 Uhr.
Text: Rudi Stryjski

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Weihnachtliches Konzert 10. Dezember 2023 um 15 Uhr in der Evang. Christuskirche in Ochsenfurt



Die „Linsenspitzer“ veranstalten ein musikalisches vielseitiges und facettenreiches „Weihnachtliches Konzert“, das einen Bogen von Barockmusik über volkstümliche Melodien bis hin zum modernen Christmas-Swing spannt.

Lassen sie sich aus dem Alltagsstress entführen und gehen sie mit auf eine Reise mit kirchlichen Kompositionen, adventlichen Melodien und weihnachtlichen Weisen. Wir würden uns freuen, sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Ihre Linsenspitzer

DRUCKSACHEN aller Art



Layout & Druck

Anfragen / Bestellung:
schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Straße 2
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Wir kochen Ihre Bratengerichte für Weihnachten und Sie genießen!

Bestellen Sie Ihre Fleisch und Wurstwaren rechtzeitig bis 16.12.23



Metzgerei Benedini
Brückenstraße 15, Ochsenfurt
Tel. 09 331- 16 66

Spende für die Tafel Ochsenfurt

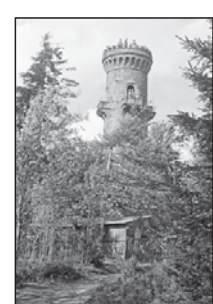
Die ehemalige Jugendgruppe Ochsenfurt-West organisierte in den 1980- und 1990-Jahren oberhalb der Siedlung bei der Sommersonnenwende ein Johannisfeuer. Dabei engagierten sich zahlreiche Jugendliche der Siedlung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen.

Es musste ein Holzstoß aufgebaut, sowie Sitzgelegenheiten und Getränke teils unter schwierigen Bedingungen auf das Gelände verbracht werden.

Die Feiern waren sehr beliebt und es nahmen zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner teil, um einige schöne Stunden im Scheine des Johannisfeuers zu erleben. Finanziert wurden die Veranstaltungen durch den Verkauf von Essen und Getränken.

Insgesamt wurde bei den Veranstaltungen ein Gewinn erzielt, der seitdem auf einem Sparbuch festgeschrieben war. Dieses Geld wurde nun an die Tafel Ochsenfurt übergeben. Nach einer großzügigen Aufrundung waren dies 1000 Euro.

Textbearbeitung: Walter Meding;



Ein herzliches Dankeschön

an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn, Vereinskameraden, ehemalige Stammtischler, berufliche Wegbegleiter und Vertraute, die uns beim Abschiednehmen von unserem Vater, Opa und Uropa

Wolfgang Meding

mit Worten, in Gedanken sowie persönlich begleitet haben.

Ein besonderer Dank ergeht an die Arztpraxen und Pflegestationen unseres Vaters sowie an den Altbürgermeister und ehemaligen Stadtarchivar, Herrn Peter Wesselowsky, für seinen willkommenen Beitrag während der Trauerfeier.

Walter und Michael Meding mit Familien und Alexandra Rockenstein mit Familie